

BKC-Kapitalmarktforum 2024

Herzlich willkommen!

Paderborn, 12. November 2024



*Die Bank
von Mensch zu Mensch*

Agenda

 // Begrüßung – Dr. Richard Böger

 // BKC AnlagePlus: Investieren leicht gemacht
Jan Engelke, Markus Cink

 // Volkswirtschaftlicher Ausblick auf
2025 – Dr. Richard Böger

- Kaffeepause -

 // Der Nahe Osten – zwischen Krieg und Zukunftsregion
Markus Gürne

 // Brasilien-Engagement: Ein Reisebericht
Dr. Richard Böger, Tommy Piemonte

 // Schlusswort – Dr. Richard Böger



BKC-Kapitalmarktforum 2024

Investieren leicht gemacht

Jan Engelke, Portfoliomanager
Markus Cink, Vermögensberater
am 12. November 2024



*Die Bank
von Mensch zu Mensch*

Die anhaltende Krise der deutschen Wirtschaft...

Schwäche der deutschen Wirtschaft

Wiederholt sich der Abstieg?

Schon einmal galt Deutschland als der "kranke Mann Europas". Jetzt kommen Erinnerungen an diese Zeit vor mehr als 20 Jahren wieder hoch.

Quelle: tagesschau.de (12.10.2024)

Konjunktur im Herbst: Deutsche Wirtschaft verliert den Anschluss

Quelle: Deutsche Industrie- und Handelskammer (29.10.2024)

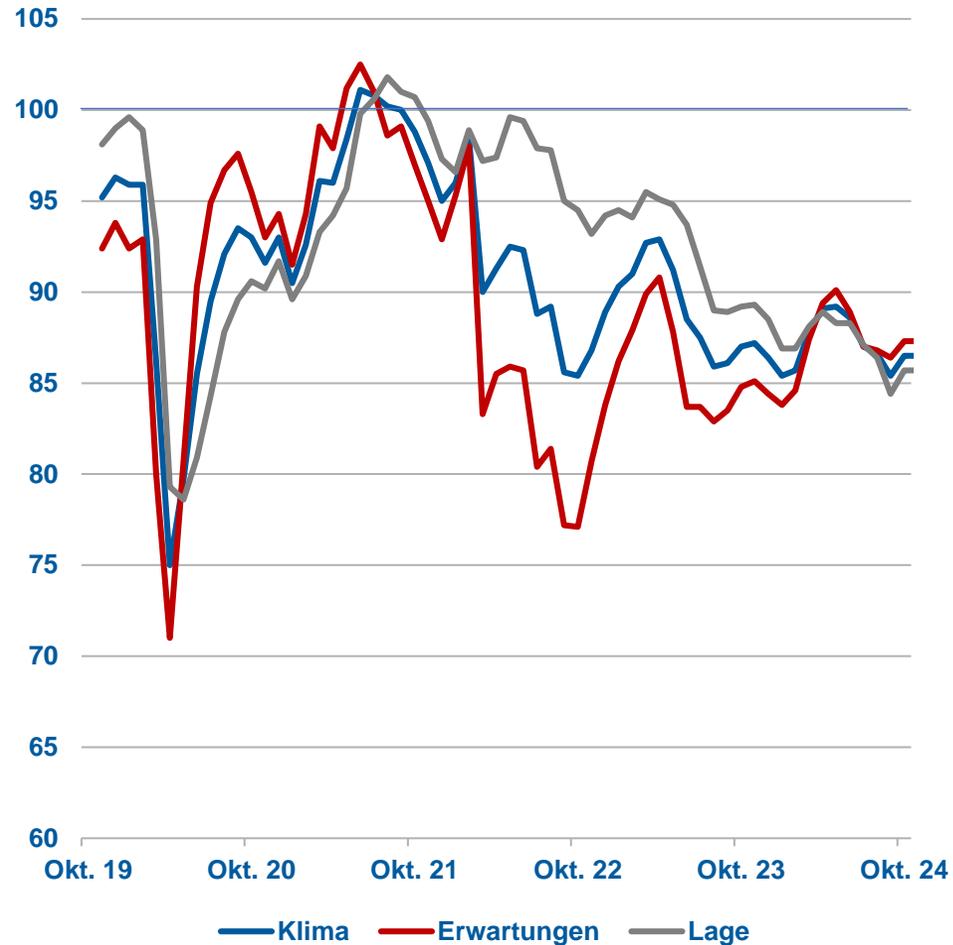
Deutsche Wirtschaft schrumpft: Vier Gründe, warum Deutschland in der Krise bleibt

Im zweiten Jahresquartal ist die deutsche Wirtschaft wieder geschrumpft – um 0,1 Prozent. Industrie, Konsum, Handel, Investitionen: Warum Deutschland nicht vom Fleck kommt – und warum keine Besserung in Sicht ist.

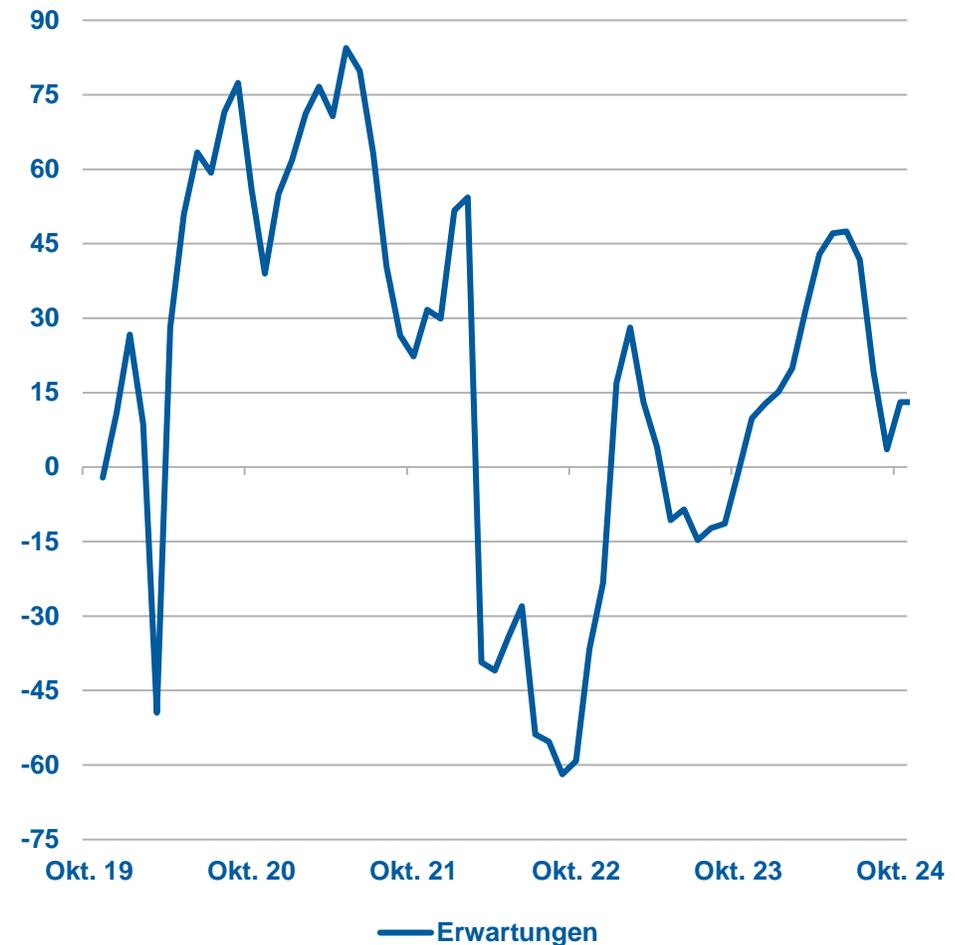
Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln (30.07.2024)

...wird nicht nur in vielen Konjunkturindikatoren deutlich...

Ifo Geschäftsklimaindex Deutschland

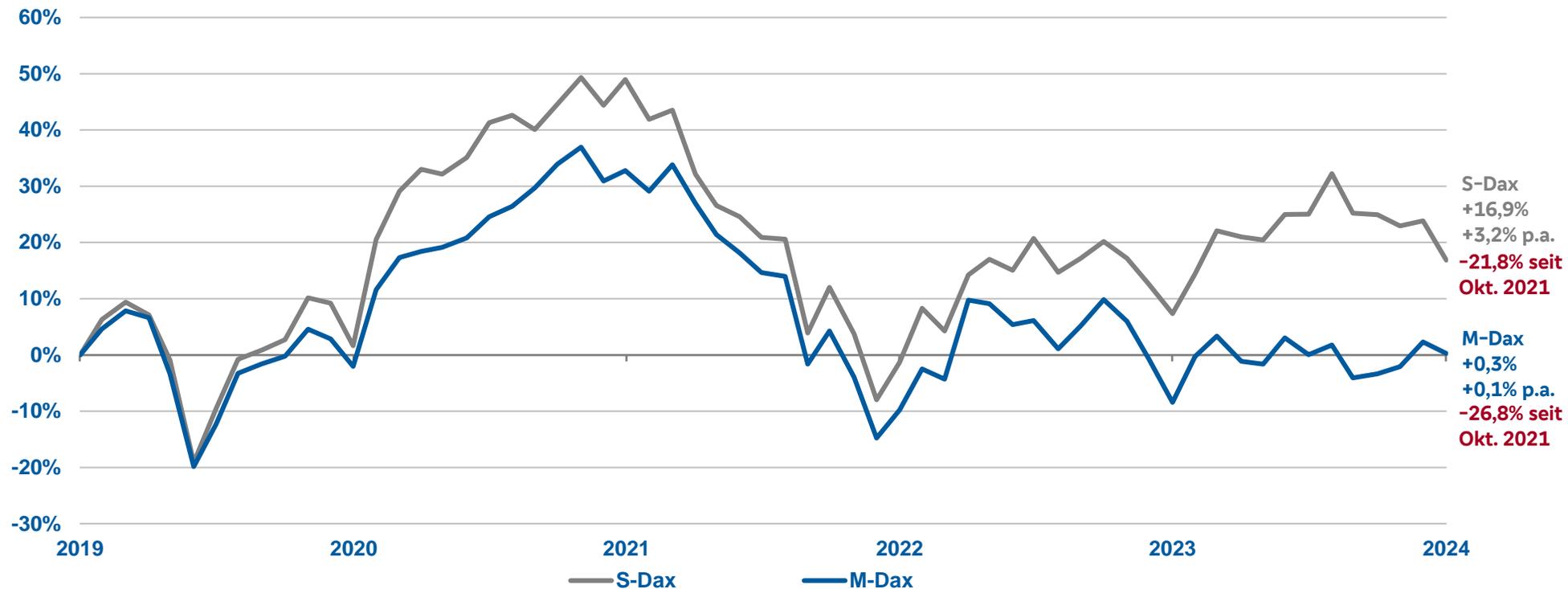


ZEW Konjunkturerwartungen Deutschland



...sondern spiegelt sich auch negativ in den Aktienkursen vieler kleiner und mittlerer deutscher Unternehmen wider

Gesamtertragsentwicklung M-Dax und S-Dax (in EUR)

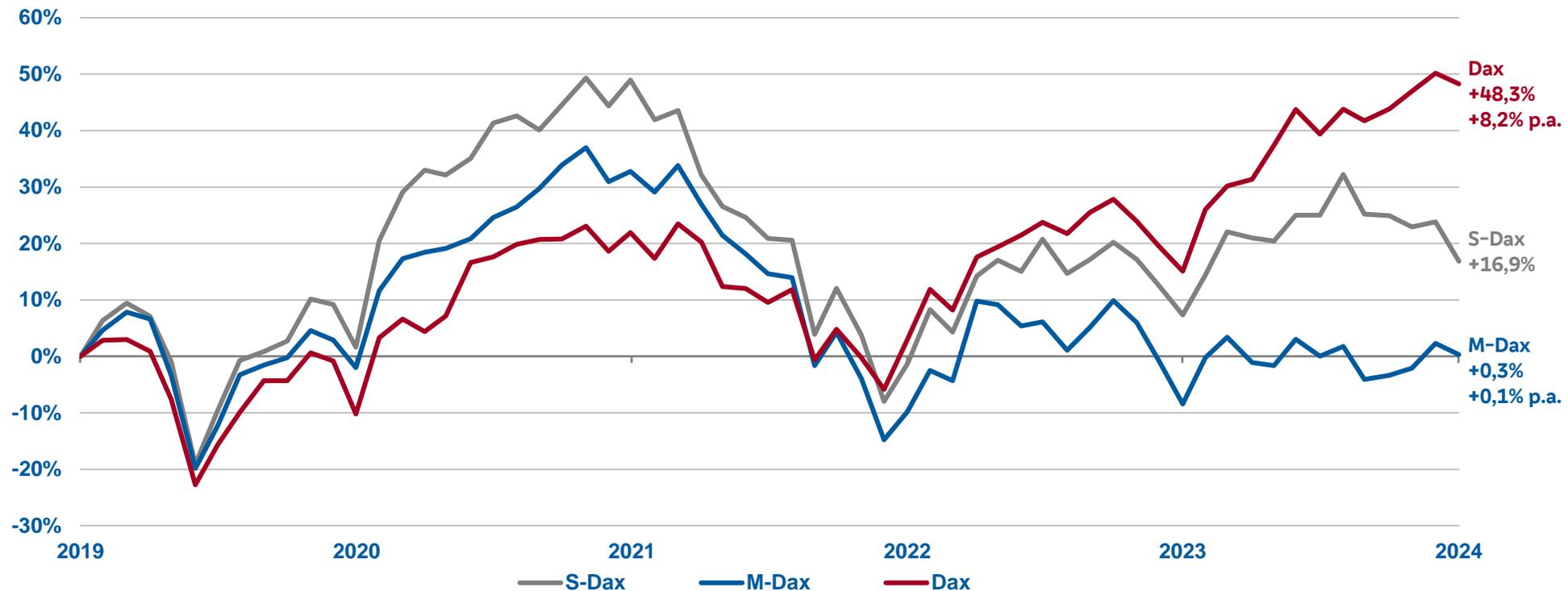


	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	kumuliert	p.a.
M-Dax	-2,0%	35,5%	-32,1%	1,5%	9,5%	0,3%	0,1%
S-Dax	1,6%	46,6%	-33,8%	8,8%	8,8%	16,9%	3,2%

Hinweis: Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Aber: Deutlich besseres Bild bei Aktienunternehmen mit internationalem Fokus!

Gesamtertragsentwicklung Dax, M-Dax und S-Dax (in EUR)

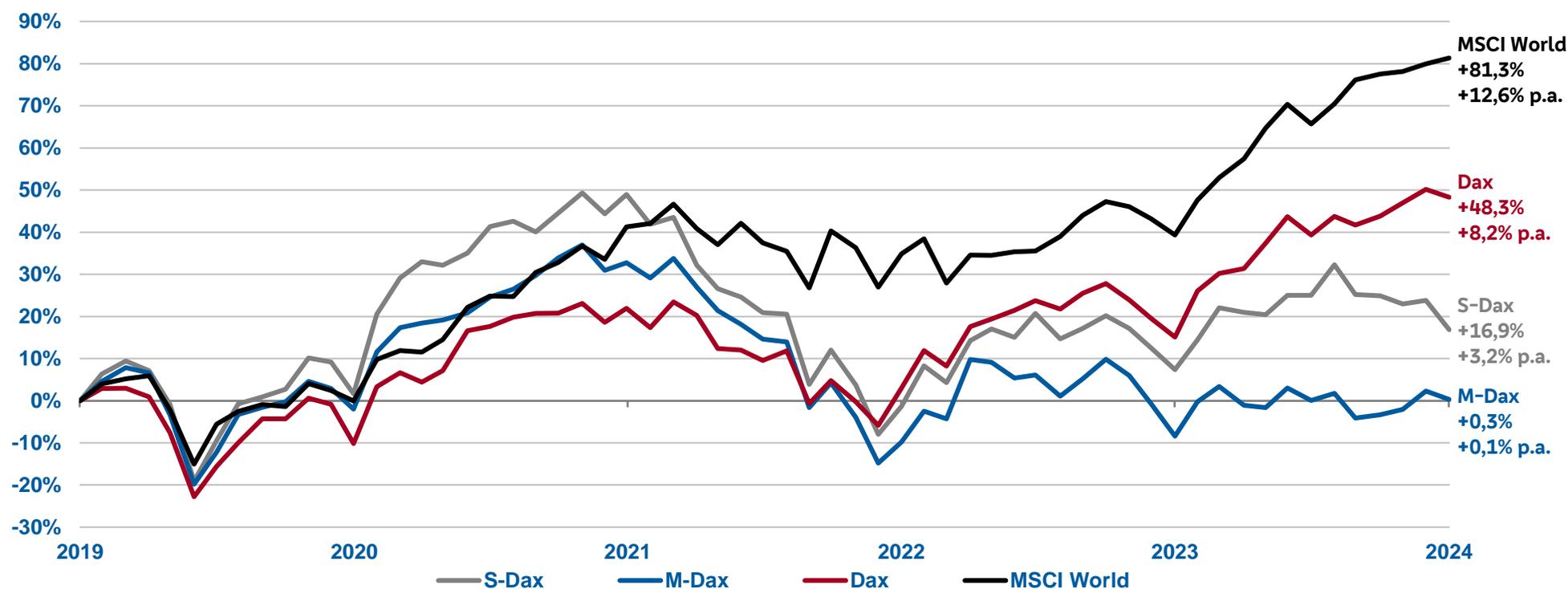


	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	kumuliert	p.a.
Dax	-10,2%	35,8%	-15,5%	11,7%	28,8%	48,3%	8,2%
M-Dax	-2,0%	35,5%	-32,1%	1,5%	9,5%	0,3%	0,1%
S-Dax	1,6%	46,6%	-33,8%	8,8%	8,8%	16,9%	3,2%

Hinweis: Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Aber: Deutlich besseres Bild bei Aktienunternehmen mit internationalem Fokus!

Gesamtertragsentwicklung MSCI World, Dax, M-Dax und S-Dax (in EUR)

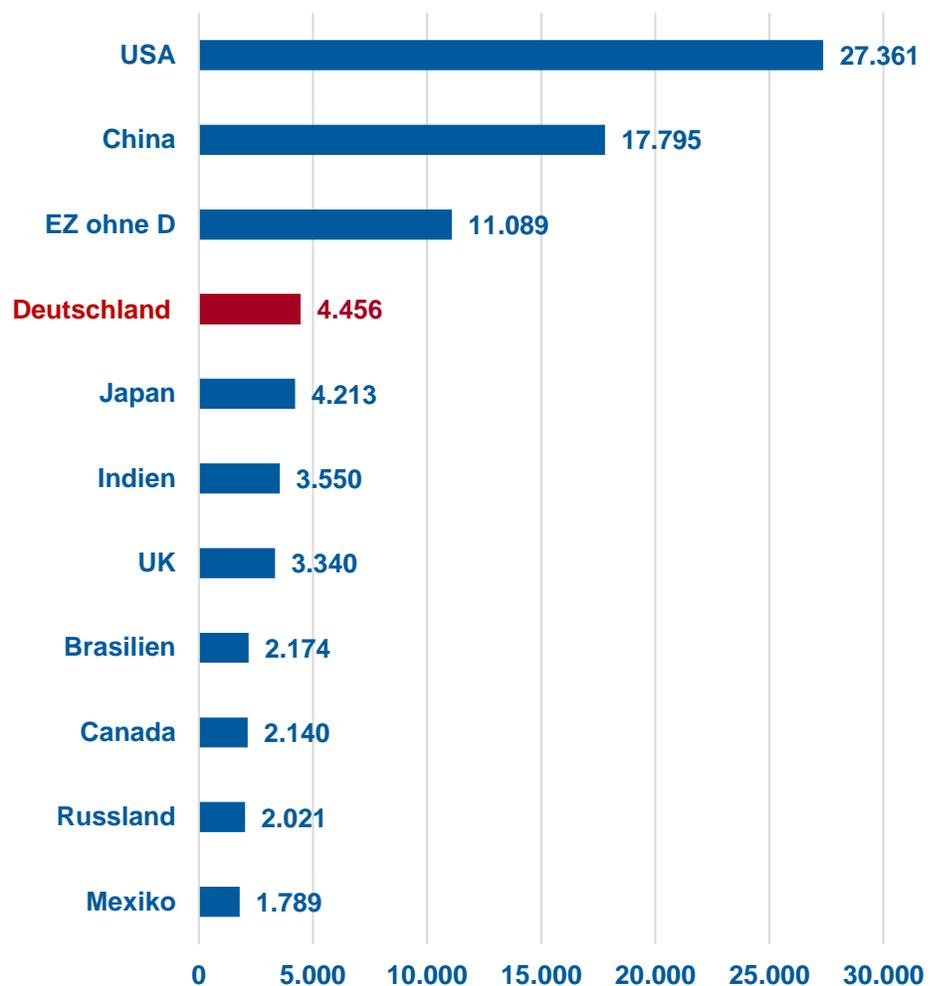


	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	kumuliert	p.a.
Dax	-10,2%	35,8%	-15,5%	11,7%	28,8%	48,3%	8,2%
M-Dax	-2,0%	35,5%	-32,1%	1,5%	9,5%	0,3%	0,1%
S-Dax	1,6%	46,6%	-33,8%	8,8%	8,8%	16,9%	3,2%
MSCI World	0,0%	41,4%	-4,6%	3,3%	30,2%	81,3%	12,6%

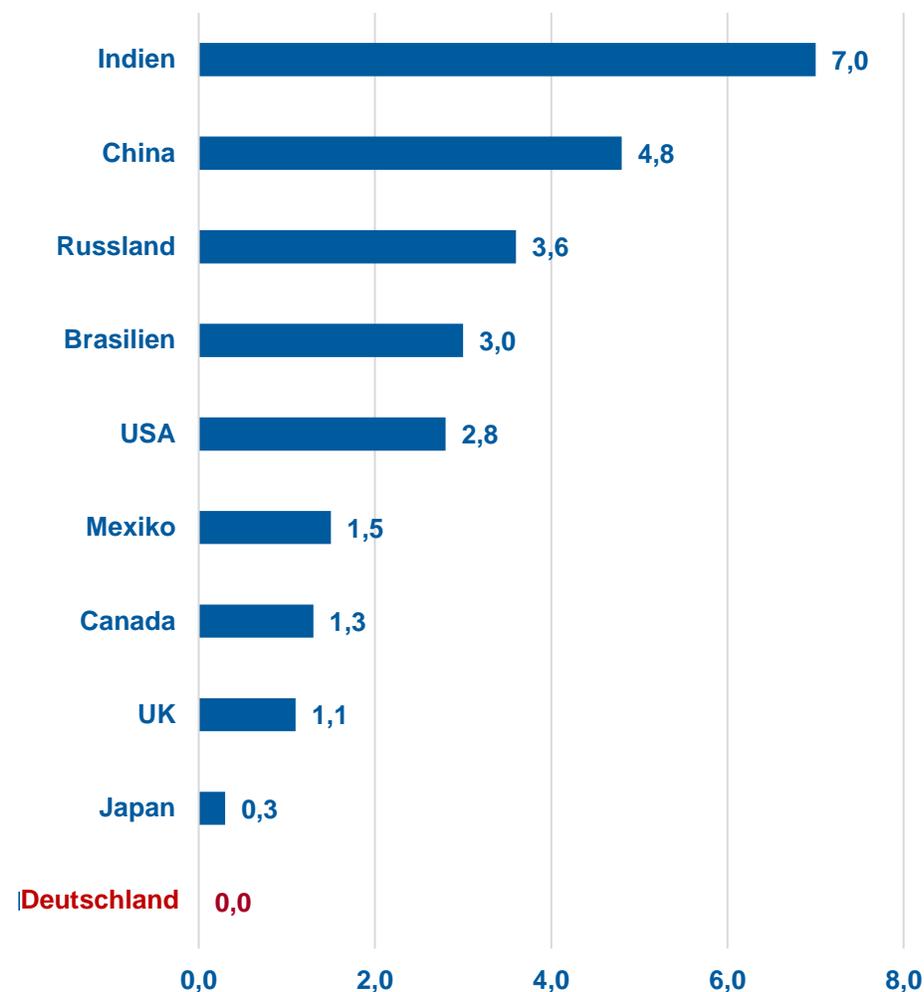
Hinweis: Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Warum? Robustes bis hohes Wirtschaftswachstum in vielen anderen Regionen der Welt; Deutschlands Bedeutung schwindet

BIP ausgewählter Länder 2023 (in Mrd. US-Dollar)



Prognose reales BIP-Wachstum 2024 (in %)

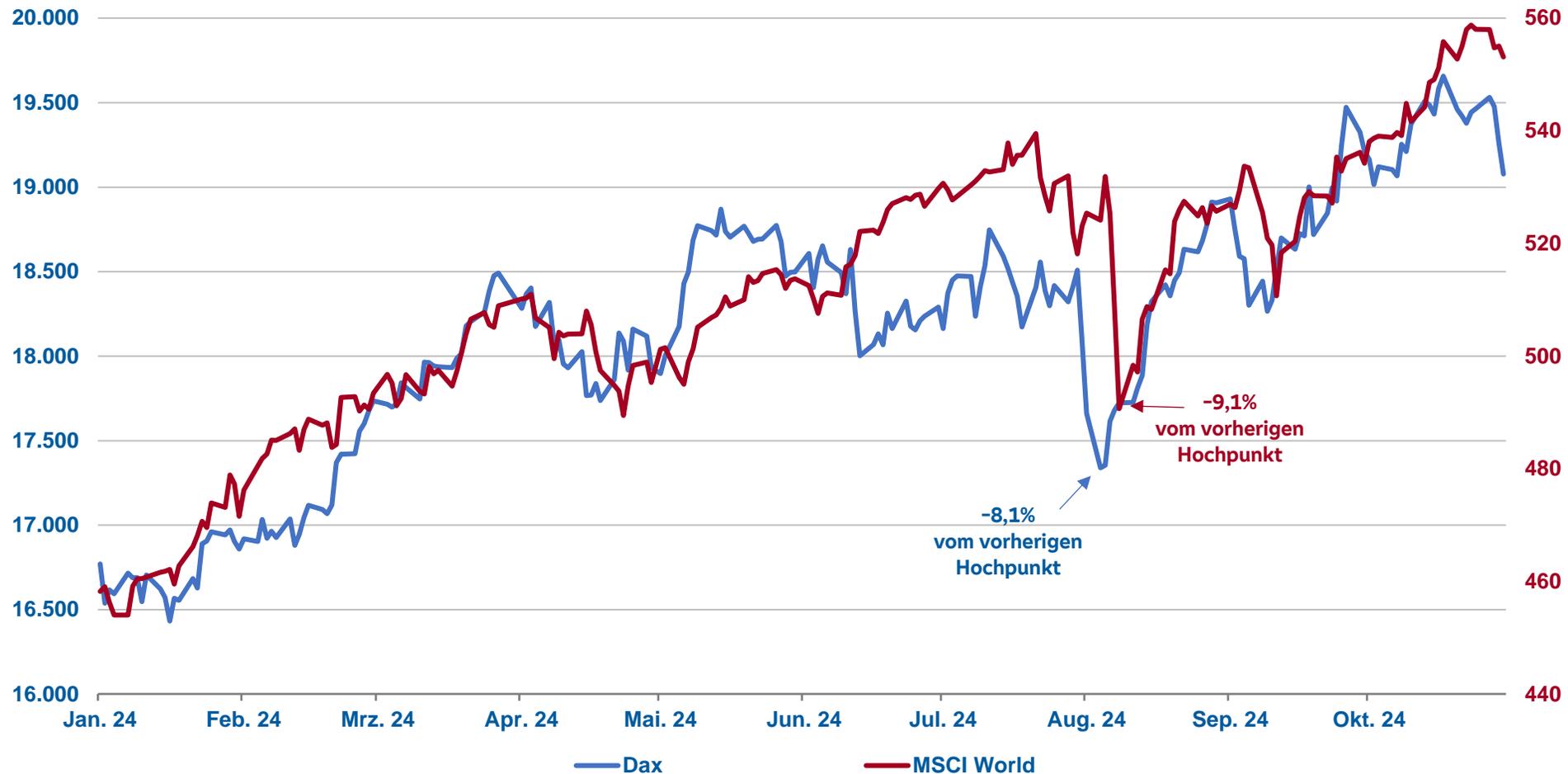


Fazit 1

- // **Das (teilweise hohe) Wachstum außerhalb Deutschlands und Europas bietet weiterhin Chancen im Aktienbereich**
- // **Regionale Streuung von großer Bedeutung**

Auch extrem gute Aktienjahre wie 2024 kommen selten ohne größere Rücksetzer aus

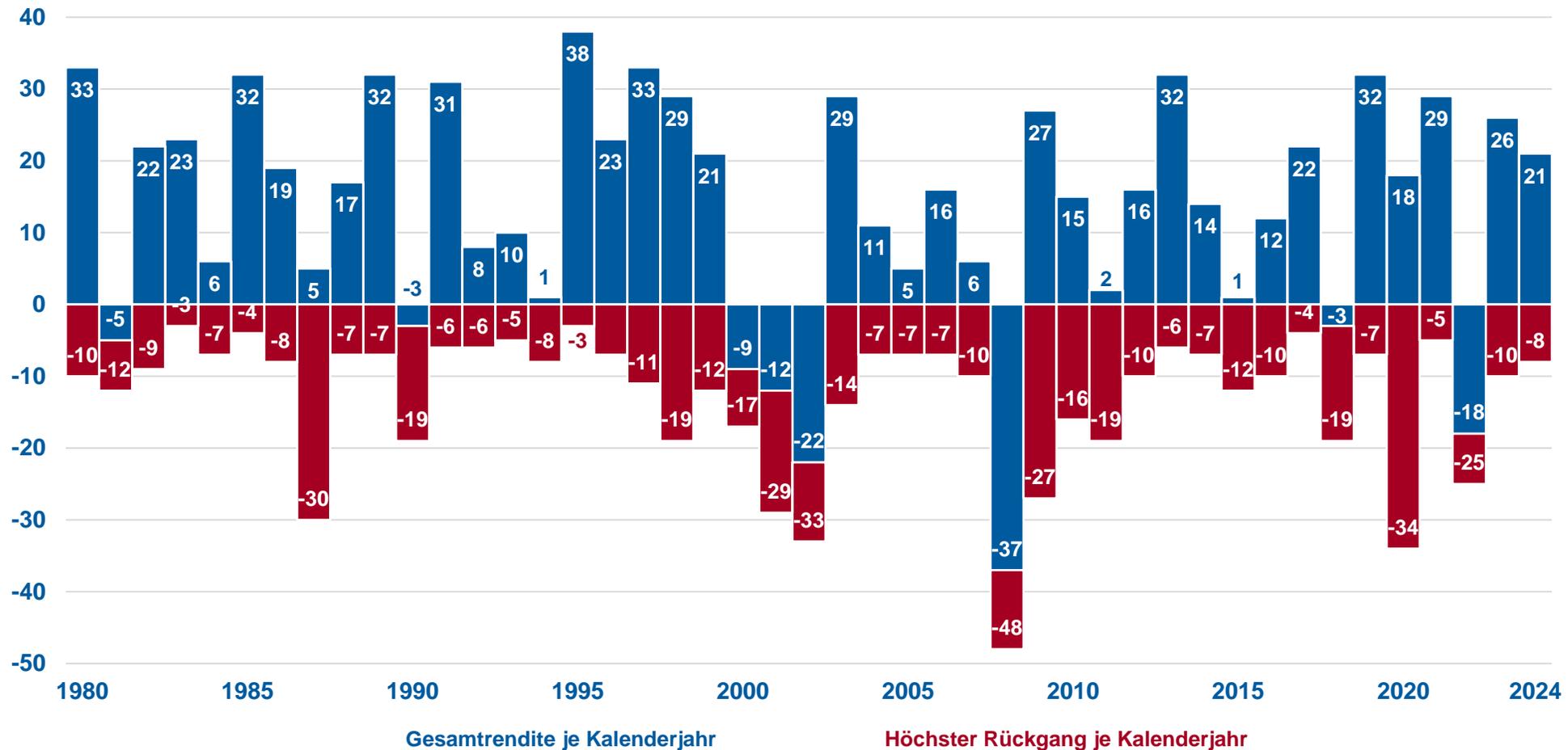
Entwicklung Dax und MSCI World Net Total Return EUR in 2024



Hinweis: Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Statistisch gesehen durchläuft der Aktienmarkt innerhalb fast eines jeden Jahres Rückgänge von mindestens 5-10%

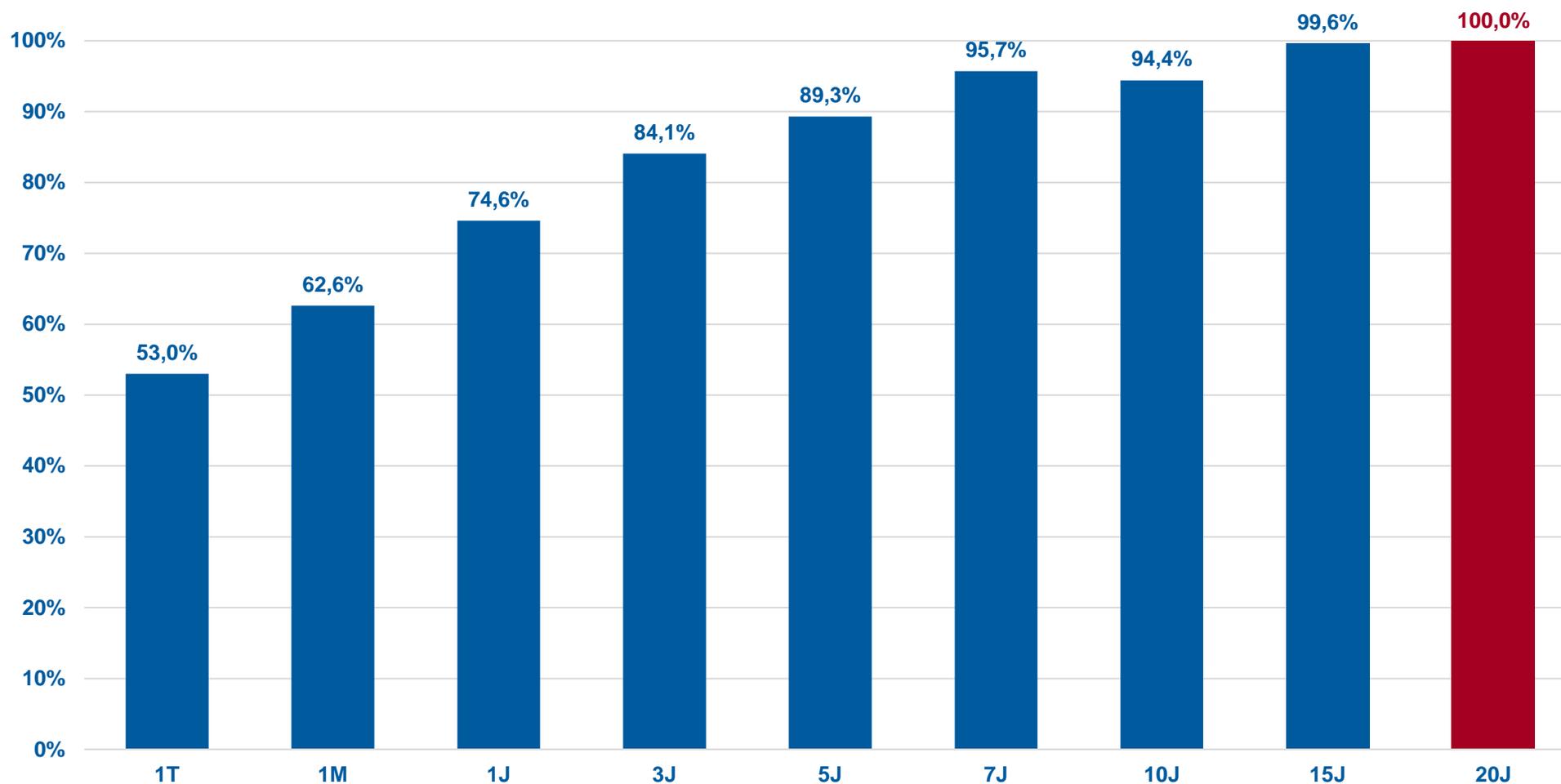
S&P 500: Gesamtrendite und höchster Rückgang je Kalenderjahr (1980-2024)



Hinweis: Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Aktien: Je länger Anleger investiert bleiben, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit positiver Gesamterträge

S&P 500: Anteil der Halteperioden verschiedener Laufzeiten mit positivem Gesamtertrag (1928-2023)



Hinweis: Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Fazit 2

- // **Stärkere Rücksetzer gehören am Aktienmarkt dazu und führen zu hoher Risikoprämie**
- // **Ein langer Atem zahlt sich in der Regel aus; Rücksetzer sind oft gute (Nach-)Kaufgelegenheiten**

**Unsere
Kapitalmarktlösungen
mit Aktienanteil**

- // **BKC Aktienfonds**
- // **BKC AnlagePlus**
- // **BKC Treuhand Portfolio**

BKC Aktienfonds – Unser nachhaltiger globaler Aktienfonds

Gesamtertragsentwicklung seit Auflage (in %)



	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	seit Auflage	seit Auflage p.a.
BKC Aktienfonds	17,2%	-0,1%	13,8%	-2,0%	10,1%	-18,1%	43,7%	-10,7%	3,3%	27,4%	105,0%	7,4%

Hinweis: Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 2 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 20,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern. Die Fondssperformance gemäß BVI-Methode ist die prozentuale Änderung des Anteilswertes zwischen Beginn und Ende des Berechnungszeitraums. Dabei wird von der Wiederanlage evtl. Ausschüttungen ausgegangen. Die historische Wertentwicklung wurde in Euro berechnet. Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Chancen und Risiken

Chancen

- Breite Streuung des Fondsvermögens über Regionen, Branchen und Unternehmen hinweg
- Teilnahme an den Ertragschancen der internationalen Aktienmärkte
- Aktives Handeln eines professionellen Portfoliomanagements
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Managementprozess

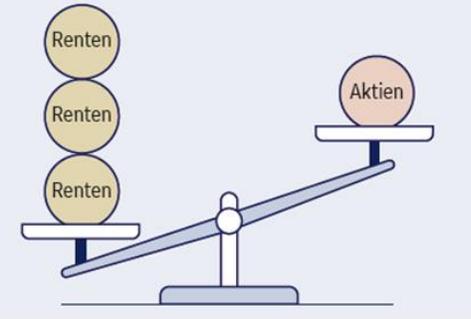
Risiken

- Fondsvermögen ist den allgemeinen Markt-, und Kursrisiken der im Bestand befindlichen Wertpapiere ausgesetzt
- Erhöhte Kursschwankungen durch starke Abhängigkeit vom konjunkturellen Umfeld
- Ertrags- und Wechselkursrisiken
- Negative Gesamtperformance auf kurze, mittlere und lange Zeiträume möglich - Anleger sollten einen Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren und eine erhöhte Risikotoleranz aufweisen. Es ist auch eine negative Wertentwicklung bis zum Totalverlust des eigenen Kapitals möglich.

BKC AnlagePlus – Unsere Fonds-Vermögensverwaltung mit unterschiedlich ausgeprägten Teilstrategien

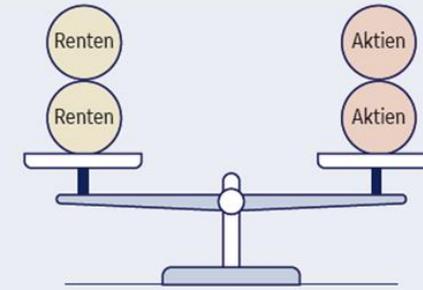
1. BKC AnlagePlus *d e f e n s i v*

- **ZIEL:** Im langjährigen Mittel soll mit möglichst begrenzten Risiken die Rendite einer reinen Geldmarkt- bzw. Festgeldanlage übertroffen werden.
- **SCHWERPUNKT:** Renten (bis zu 75%)
- **BEIMISCHUNGEN:** Aktien (bis zu 25%), Rohstoffe (bis zu 5%), Geldmarkt (bis zu 10%)



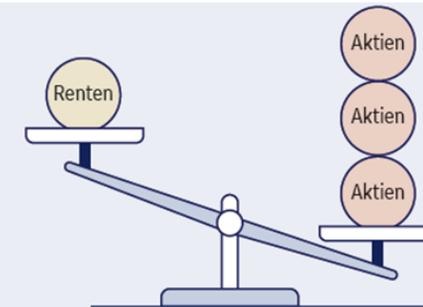
2. BKC AnlagePlus *a u s g e w o g e n*

- **ZIEL:** Langfristig und unter moderaten Risiken die Ertragschancen der globalen Kapitalmärkte nutzen.
- **SCHWERPUNKT:** Renten und Aktien (jeweils bis zu 50%)
- **BEIMISCHUNGEN:** Rohstoffe und Geldmarkt (jeweils bis zu 10%)



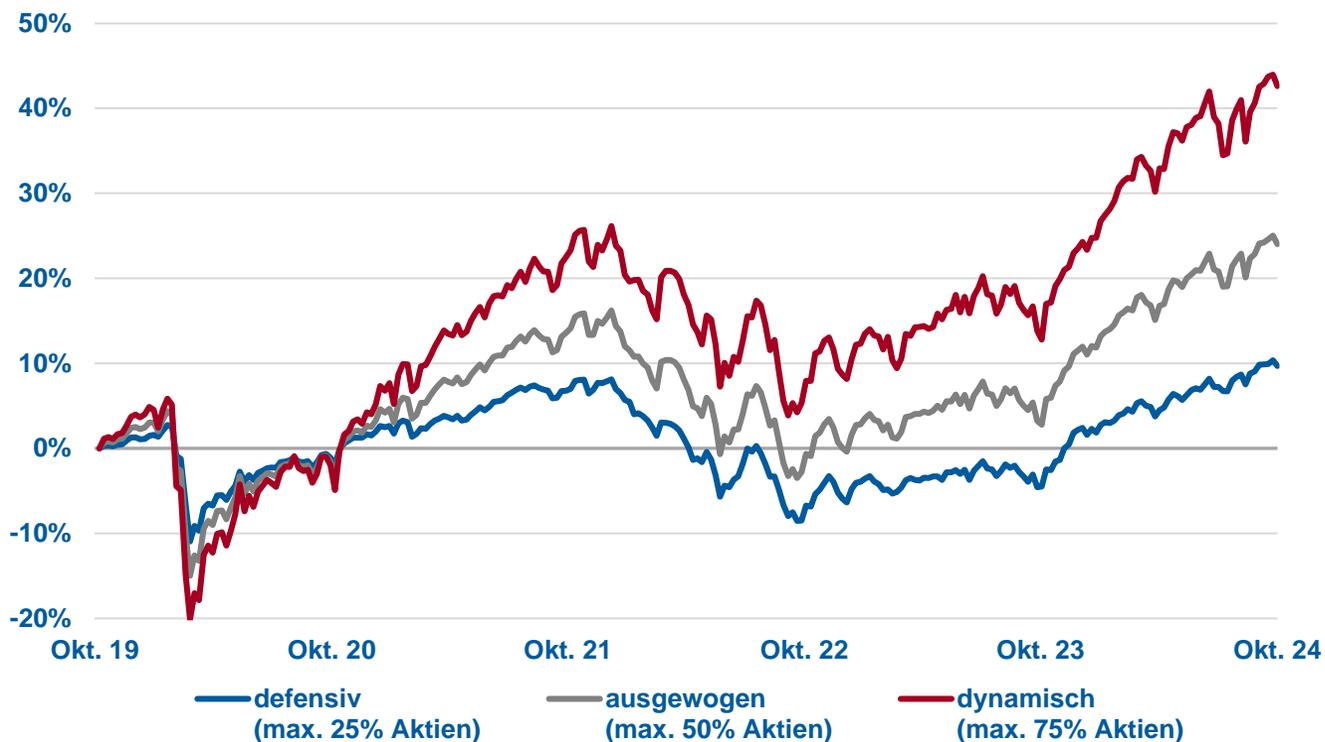
3. BKC AnlagePlus *d y n a m i s c h*

- **ZIEL:** Wahrnehmung der langfristigen Ertragschancen der globalen Aktienmärkte
- **SCHWERPUNKT:** Aktien (bis zu 75%)
- **BEIMISCHUNGEN:** Renten (bis zu 25%), Rohstoffe und Geldmarkt (jeweils bis zu 10%)



Historische Entwicklung der BKC AnlagePlus Musterportfolien

Gesamtertragsentwicklung der aktuellen Musterportfolien (5J, in EUR und %)



Hinweis: Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Bei dem Produkt fallen kundenindividuelle Servicegebühren von bis zu 1,25% an. Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 und Servicegebühren in Höhe von 1,25% würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um EUR 12,50 vermindern. Innerhalb der gewählten Anlagestrategie entstehen laufend fondstypische Kosten, u.a. für Transaktionen, die sich ebenfalls mindernd auf das Anlageergebnis auswirken. Eine Kostenübersicht der unterschiedlichen Anlagefonds erhalten Sie von Ihrem Berater. Die Fondspersone gemäß BVI-Methode ist die prozentuale Änderung des Anteilswertes zwischen Beginn und Ende des Berechnungszeitraums. Dabei wird von der Wiederanlage evtl. Ausschüttungen ausgegangen. Die historische Wertentwicklung wurde in Euro berechnet. Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Musterportfolio	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	kumuliert	p.a.
defensiv	-1,9%	9,1%	-12,8%	2,4%	14,9%	9,7%	1,9%
ausgewogen	-3,4%	18,1%	-12,9%	3,5%	20,6%	24,0%	4,4%
dynamisch	-4,9%	29,7%	-12,5%	4,5%	26,4%	42,6%	7,4%

Chancen und Risiken

Im Rahmen der Vermögensverwaltung kann der Verwalter nach eigenem Ermessen Anlageentscheidungen für das Investment des Kunden treffen. Obwohl der Vermögensverwalter dabei verpflichtet ist, gemäß den vereinbarten Anlagerichtlinien und zum Vorteil des Kunden zu handeln, kann der Verwalter Fehlentscheidungen treffen. Sie sind überdies im Rahmen der Vermögensverwaltung den Risiken der einzelnen Finanzinstrumente, in die investiert wird, ausgesetzt. So besteht unter anderem das Risiko marktbedingter Kursschwankungen. Weiterhin existieren spezielle Risiken bei einzelnen Anlageklassen und Investmentfonds, zum Beispiel ein Liquiditätsrisiko oder Wechselkursrisiko. Daher kann der Wert Ihrer Geldanlage fallen oder steigen und es kann zu Verlusten des eingesetzten Kapitals kommen. Das damit verbundene Risiko ist auf die angelegte Summe beschränkt.

Bitte beachten Sie, dass Ihre individuelle Nachhaltigkeitsvorstellung von der Anlagepolitik abweichen kann.

Chancen

Chancen Ihrer Vermögensverwaltung

- Sie müssen selbst keine Anlageentscheidungen treffen
- Sie profitieren vom professionellen Know-how erfahrener Kapitalmarktexperten
- Diese nehmen eine laufende Überwachung und bei Bedarf Anpassung der Aufteilung der Anlageklassen und der ausgewählten Fonds im Portfolio für Sie vor
- Es werden nachhaltige und ethische Kriterien in der Anlagepolitik berücksichtigt

Chancen der in der Vermögensverwaltung eingesetzten Fonds

- Breite Risikostreuung und professionelle Auswahl von Einzelunternehmen und Anleihen durch erfahrene Kapitalmarktexperten
- Durch das aktive Management können gezielt Marktchancen genutzt werden
- Teilnahme an den Ertragschancen internationaler Aktien-, Anleihe-, Rohstoff-, Währungs- und Geldmärkte
- Chancen auf Wechselkursgewinne
- Teilnahme am Wertentwicklungspotenzial der investierten Zielfonds
- Teilnahme an den Wachstumschancen der Schwellen- beziehungsweise Entwicklungsländer
- Durch die Investition in hochverzinsliche Wertpapiere tendenziell höhere Verzinsung als bei einer Anlage in Anleihen mit bester Qualität
- Das in die Fonds investierte Anlagevermögen geht im Fall der Insolvenz der Investmentgesellschaft oder der Verwahrstelle der Fonds oder der depotführenden Stelle nicht in die Insolvenzmasse ein, sondern bleibt ungeschmälert für Sie erhalten

Risiken

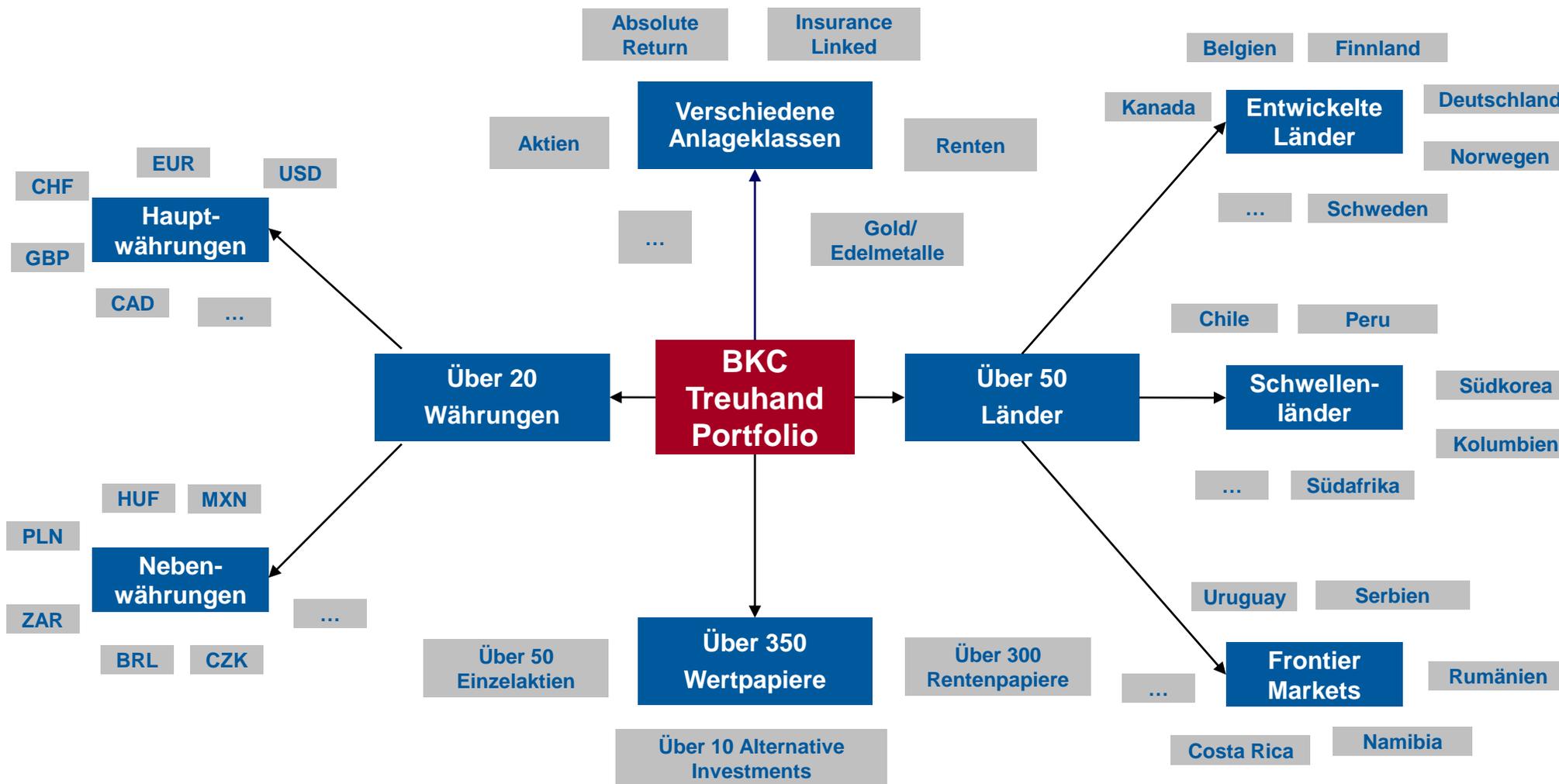
Risiken Ihrer Vermögensverwaltung

- Der Vermögensverwalter kann nach eigenem Ermessen Anlageentscheidungen für Ihr Investment treffen. Obwohl der Verwalter dabei verpflichtet ist, gemäß den vereinbarten Anlagerichtlinien und zu Ihrem Vorteil zu handeln, kann er Fehlentscheidungen treffen
- Es besteht das Risiko, dass der Vermögensverwalter den von Ihnen erteilten Auftrag nicht ordnungsgemäß erfüllt, insbesondere dass er die Anlagestrategie nicht wie vereinbart umsetzt
- Der Wert Ihrer Geldanlage kann fallen oder steigen und es kann zu Verlusten des eingesetzten Kapitals kommen. Das damit verbundene Risiko ist auf die angelegte Summe beschränkt
- Ihre individuelle Nachhaltigkeits- und Ethikvorstellung kann von der Anlagepolitik abweichen

Risiken der in der Vermögensverwaltung eingesetzten Fonds

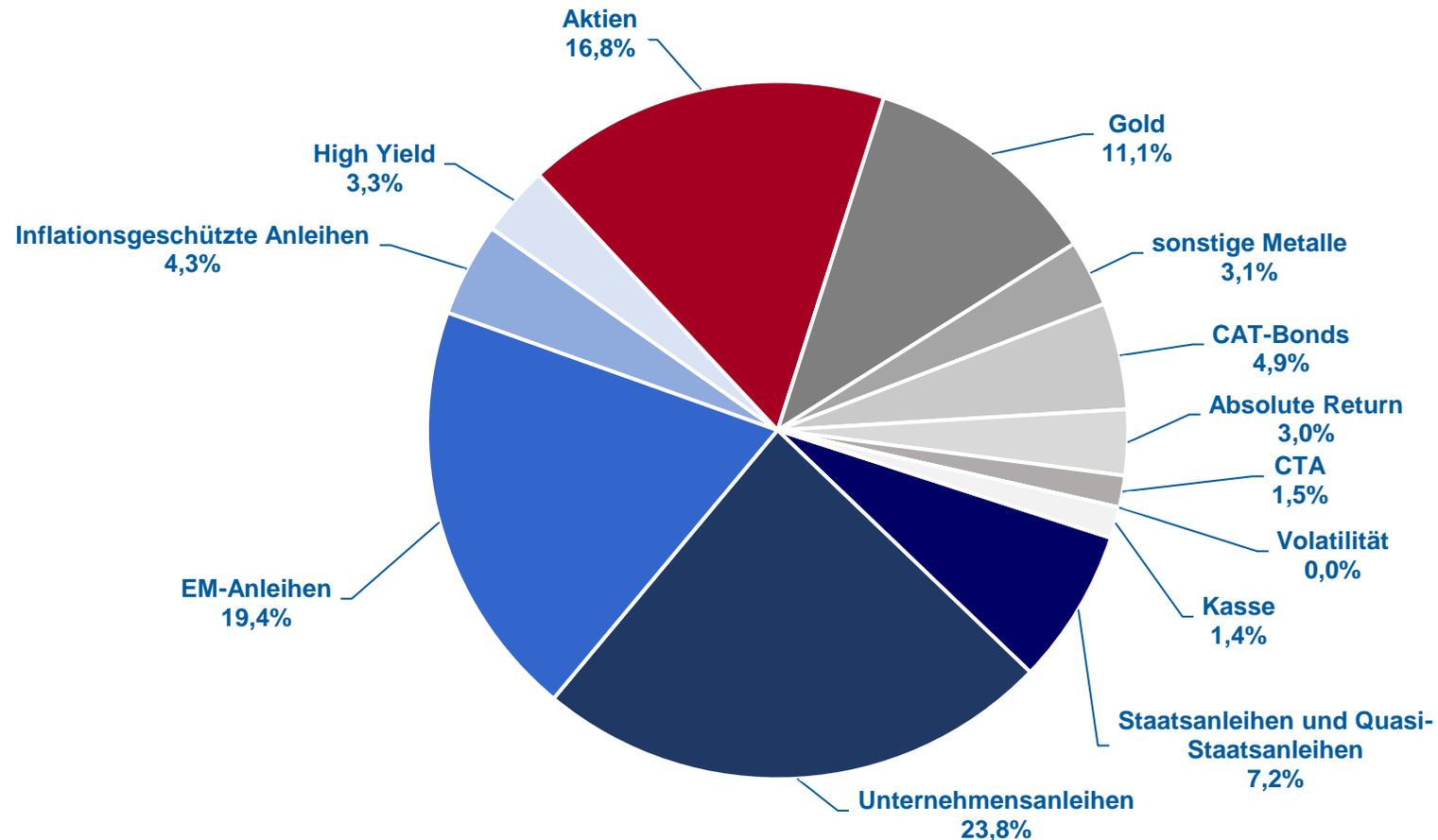
- Marktbedingte Kurs- und Ertragsschwankungen sowie Bonitätsrisiko einzelner Emittenten/Vertragspartner
- Wechselkursschwankungen
- Erhöhte Kursschwankungen und Verlust-/Ausfallrisiken bei Anlagen in Schwellen- beziehungsweise Entwicklungsländern
- Erhöhte Kursschwankungen und Ausfallpotenziale bei hochverzinslichen Wertpapieren
- Risiken bei der Investition in Zielfonds (z.B. eingeschränkte Handelbarkeit)
- Aufgrund des Einsatzes von Finanzinstrumenten und/oder bestimmten Techniken kann sich ein eingesetzter Fonds marktgegenläufig verhalten
- Erhöhte Kursschwankungen aufgrund der Zusammensetzung der Fonds

BKC Treuhand Portfolio – Unser defensiver Mischfonds mit breiter Risikostreuung



Multi Asset = Multi Risikoprämien

BKC Treuhand Portfolio: aktuelle Aufteilung nach Segmenten / Risikoprämien



Erläuterung: High Yield (HY)=alle Unternehmensanleihen mit Rating <BBB-; EM-Anleihen (EM)=alle Emerging Markets-Anleihen ex EM-HY-Unternehmensanleihen; Unternehmensanleihen=alle Unternehmensanleihen ex EM-Anleihen und HY-Anleihen; Staatsanleihen und quasi-Staatsanleihen=alle Staatsanleihen ex EM-(Staats-)Anleihen

Quelle: BKC/Infront; Stand: 31.10.2024

BKC Treuhand Portfolio – Historische Kursentwicklung

Gesamtertragsentwicklung seit Auflage (in %)



BKC Treuhand Portfolio	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	seit Auflage	seit Auflage p.a.
	3,6%	6,9%	1,5%	-3,4%	8,7%	-2,7%	6,9%	-10,7%	4,0%	13,4%	54,9%	3,0%

Hinweis: Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 2 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 20,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern. Die Fondspersformance gemäß BVI-Methode ist die prozentuale Änderung des Anteilswertes zwischen Beginn und Ende des Berechnungszeitraums. Dabei wird von der Wiederanlage evtl. Ausschüttungen ausgegangen. Die historische Wertentwicklung wurde in Euro berechnet. Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Der MMD-Index Defensiv listet (Stand 30.04.2024) 328 Vergleichsfonds des BKC Treuhand Portfolios. Die Vergleichsfonds finden sich unter assetstandard.com/fondsfinder/

Chancen und Risiken

Chancen

- Basisinvestment mit breiter Streuung in verschiedenen Anlageklassen
- Defensive Grundstruktur der Anlagen, die überwiegend Richtung und Wertentwicklung der europäischen Rentenmärkte nachvollziehen sollen
- Das aktive Management versucht einen Mehrertrag gegenüber einer passiven Anlage zu generieren
- Prinzipien der nachhaltigen Geldanlage werden im Managementprozess berücksichtigt
- Ertrag einer reinen Festgeldanlage soll über lange Zeiträume übertroffen werden

Risiken

- Fondsvermögen ist den allgemeinen Markt-, Kurs-, Bonitäts- und Währungsrisiken der im Bestand befindlichen Wertpapiere ausgesetzt
- Erhöhte Schwankungsbreite gegenüber reinen festverzinslichen Anlagen
- Negative Gesamtperformance auf kurze, mittlere und lange Zeiträume möglich. Es ist auch eine negative Wertentwicklung bis zum Totalverlust des eigenen Kapitals möglich.

Disclaimer

Dieses Dokument wurde von der Bank für Kirche und Caritas erstellt, unterliegt ihrem Urheberrecht und ist ausschließlich zur aktuellen Information ihrer Kunden bestimmt. Jede darüber hinausgehende Nutzung oder Weitergabe bedarf unserer schriftlichen Genehmigung sowie der Beachtung der gültigen Rechtsvorschriften. Es handelt sich hier weder um ein Angebot zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren noch um eine Bewertung oder Analyse. Die komprimierten Informationen entsprechen nicht zwangsläufig denen anderer Anbieter. Wir haben diese Informationen aus zuverlässig erachteten Quellen übernommen, ohne die Informationen selbst zu verifizieren und können deshalb die Ausgewogenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit nicht zusichern. Die Informationen sind datumsbezogen und nicht als Basis für eine Investitionsentscheidung geeignet. Diesbezüglich beraten wir Sie gern.

Wichtiger Hinweis zu Risiken von Anlageprodukten:

Bei der vorliegenden Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung i. S. d. §63 Absatz 6 S.1 WpHG. Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken des Fonds entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt und den Anlagebedingungen, die wir Ihnen kostenlos zur Verfügung stellen. Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung und seiner Anlagepolitik ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankender Anteilpreise. Die Verkaufsunterlagen (Verkaufsprospekte, das PRIIP- Basisinformationsblatt, Jahres- und Halbjahresberichte) sind kostenlos in deutscher Sprache bei der Bank für Kirche und Caritas sowie über den Fondsselektor unter <https://fondsfinder.universal-investment.com/de> erhältlich. Die Inhalte dieser Information stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung noch die individuelle, qualifizierte Steuerberatung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden.

Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte.

Zudem weisen wir darauf hin, dass die Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei Fonds für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.

Bank für Kirche und Caritas eG

Kamp 17 // 33098 Paderborn // Telefon 05251 121- 0 // Fax: 05251 121-212

Stand: Januar 2023

// Kommen Sie gerne mit uns ins Gespräch!



Jan Engelke, CFA
// Portfoliomanager

05251 121-2747
jan.engelke@bkc-paderborn.de



Markus Cink
// Teamleiter Vermögensberatung

05251 121-1545
markus.cink@bkc-paderborn.de

Kapitalmarktforum 2024

Volkswirtschaftlicher Ausblick
auf das Jahr 2025

Vortrag von Dr. Richard Böger
am 12. November 2024



*Die Bank
von Mensch zu Mensch*

Agenda

 // **Rückblick auf die Prognosen aus November 2023**

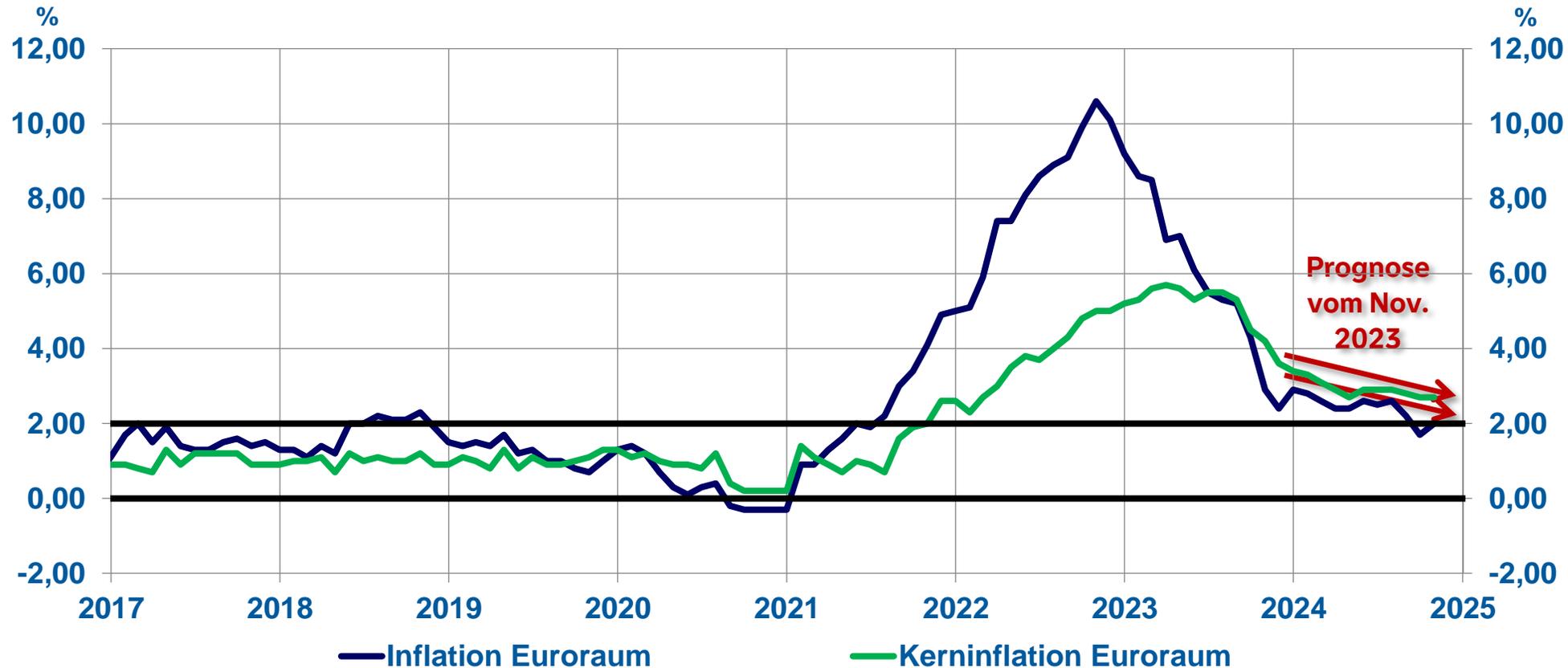
 // **Die Gründe für Deutschlands Wachstumsschwäche**

 // **Prognosen für 2025**



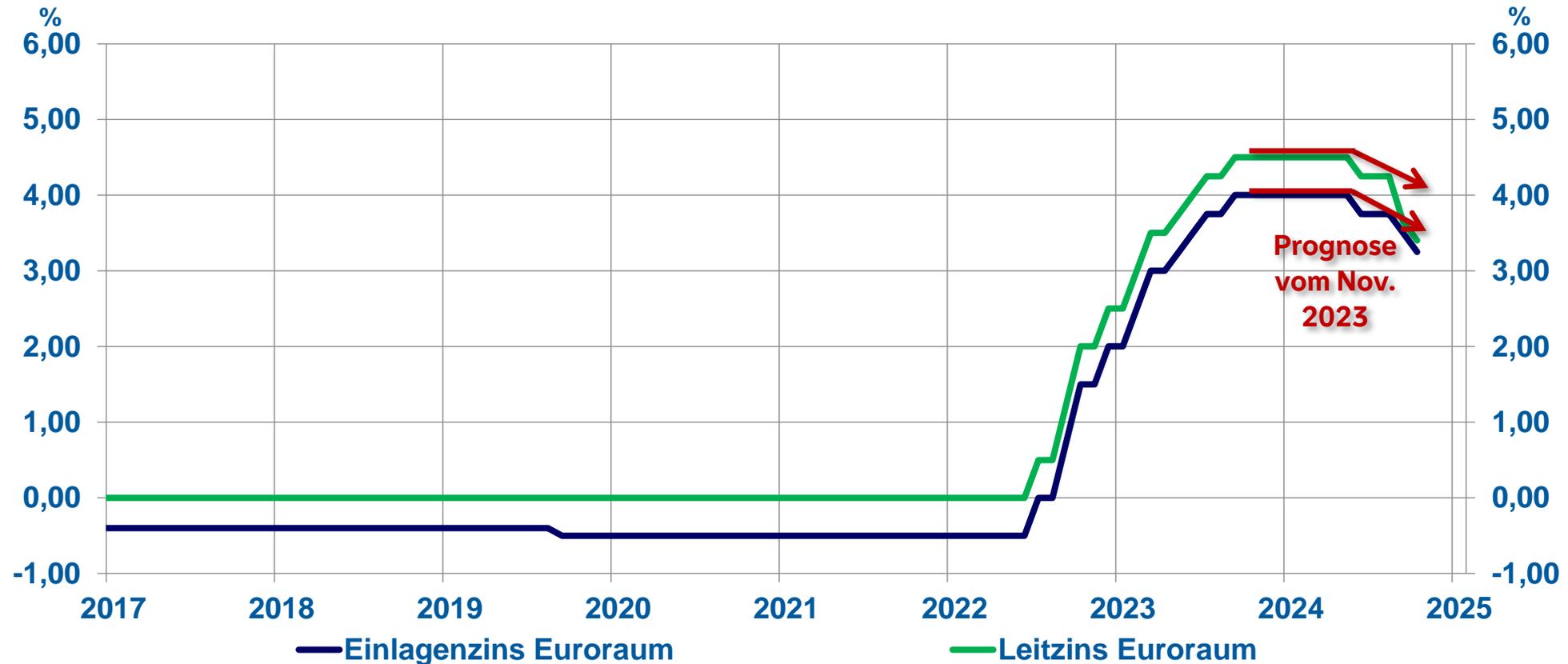
// Rückblick auf die Prognosen aus November 2023

Prognose für die Inflation



- Die Inflationsrate ist leicht schneller gesunken als im November 2023 erwartet.
- Das 2% EZB-Ziel wurde im August erreicht bei der Gesamtinflation erreicht.

Prognose Leitzinsen Euroland



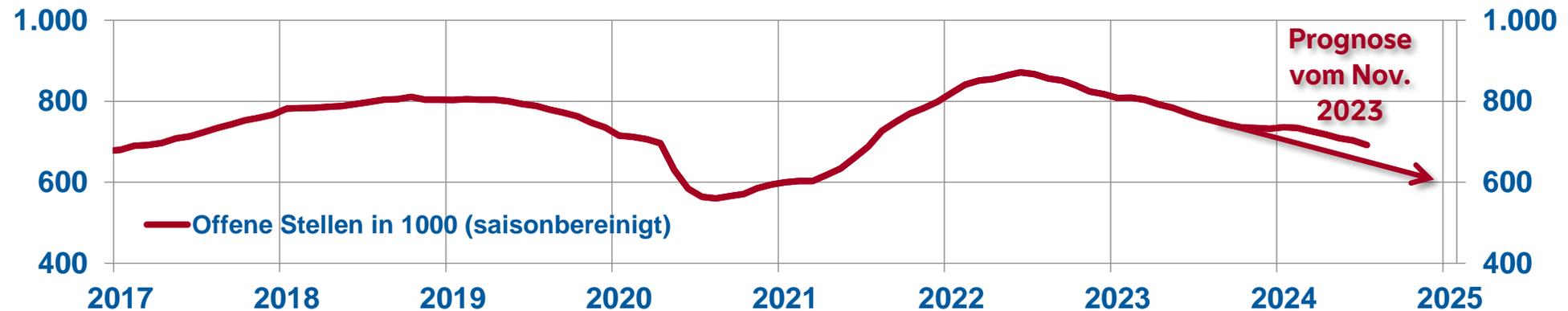
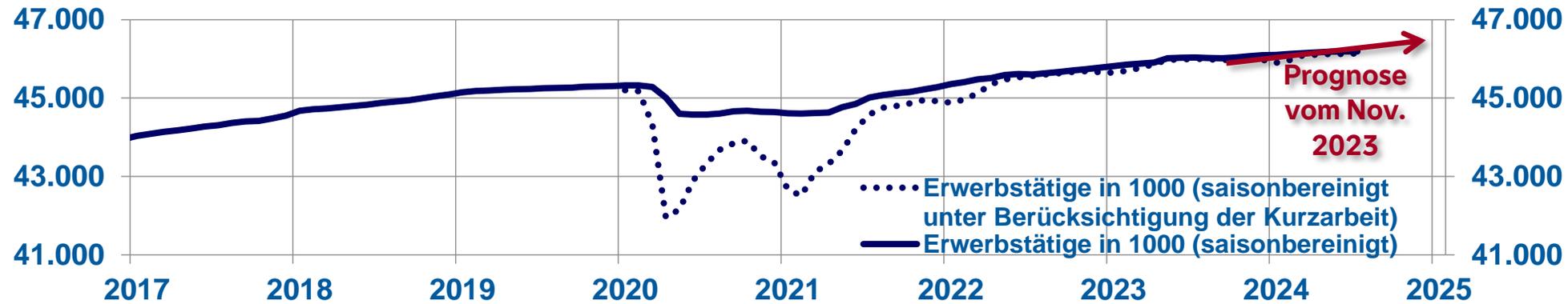
- Die Leitzinsen wurden, wie erwartet, von der EZB Mitte 2024 gesenkt.
- Der Einlagenzinssatz wurde auf 3,25% und der Leitzins auf 3,40% gesenkt.
- Die Differenz zwischen Einlagenzins und Leitzins wurde von 0,50% auf 0,15% durch eine stärkere Reduzierung des Leitzinses gesenkt.

Prognose Zinsniveau im Euroraum



- Die Zinsstruktur ist wie erwartet über alle Laufzeiten gesunken und ist wie erwartet invers geblieben.

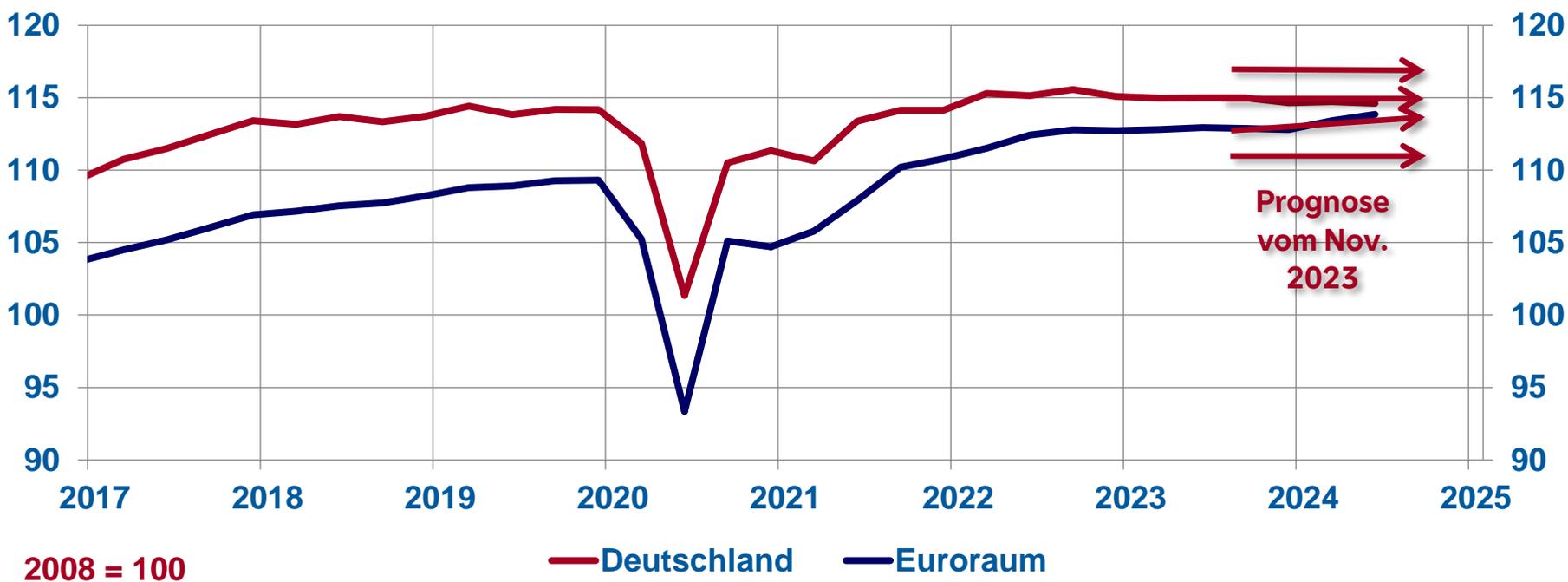
Prognose für die Arbeitsmarktentwicklung in Deutschland



- Die Rezession lässt den Arbeitsmarkt weitgehend unberührt.
- Die Zahl der Erwerbstätigen ist wie erwartet weiter gestiegen.
- Es zeigen sich aber Anzeichen für einen schwächeren Arbeitsmarkt, wie rückläufige offene Stellen, steigende Kurzarbeit und stark sinkende Stellenanzeigen.

Prognose für das reale BIP in Deutschland und Europa

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Prognose Nov. 2023	Ist-Wert Okt. 2024	Ist-Wert ohne DE
Euroraum	+ 2,6%	+ 1,8%	+ 1,6%	- 6,1%	+ 5,4%	+ 3,4%	+ 0,5%	+ 1,1%	+ 0,8%	+ 1,1%
Deutschland	+ 2,7%	+ 1,0%	+ 1,1%	- 3,8%	+ 3,2%	+ 1,9%	- 0,1%	1,3%	- 0,1%	- 0,1%

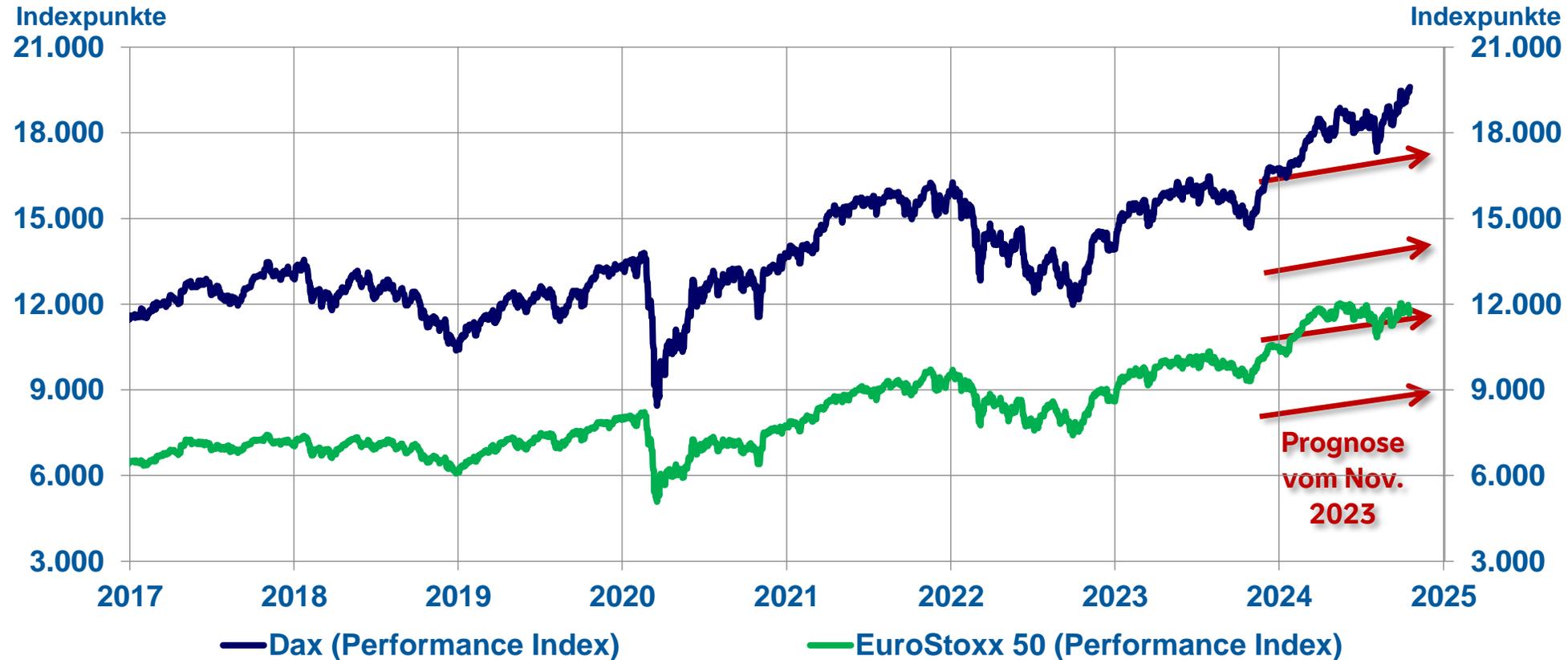


Die Gemeinschaftsdiagnose war sehr optimistisch.

Prognose vom Nov. 2023

- Die Vermutung, dass die Gemeinschaftsdiagnose mit einer Prognose für Deutschland mit +1,3% zu optimistisch war, hat sich bestätigt.
- Die deutsche Wirtschaft wird auch in diesem Jahr schrumpfen.
- Die Wachstumsdifferenz zwischen D und Euroraum ohne D liegt seit 2 Jahren bei 1,3%.

Prognose für den Aktienmarkt



- Der DAX und der EuroStoxx50 sind wie erwartet gestiegen, der DAX allerdings deutlich besser als erwartet.
- Die Aktienkurse konnten sich von der Wirtschaftsentwicklung abkoppeln, da viele Dax-Unternehmen internationale Konzerne mit Sitz in Deutschland sind.

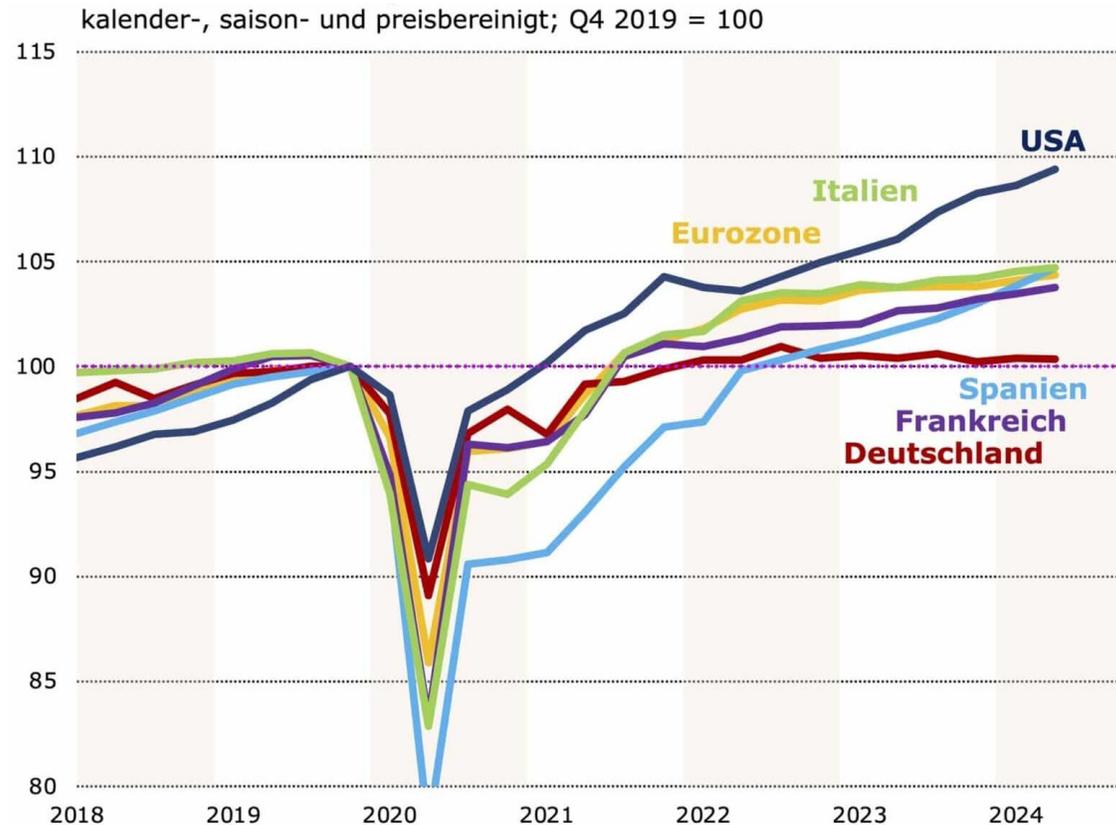
Rückblick auf die Prognosen vom November 2023 für 2024

- // Die Europäische Wirtschaft wächst stärker als die Deutsche Wirtschaft ✓
- // Die Wachstumsprognosen für Deutschland waren zu optimistisch ✓
- // Der Arbeitsmarkt ist noch stabil ✓
- // Inflation ist stabil rückläufig. Das EZB-Ziel ist erreicht ✓
- // Die EZB beginnt ihre Zinswende ✓
- // Zinsen sinken bei weiterhin inverser Zinsstruktur ✓
- // Aktien – hohe Risiken, aber auch hohe Chancen ✓

2

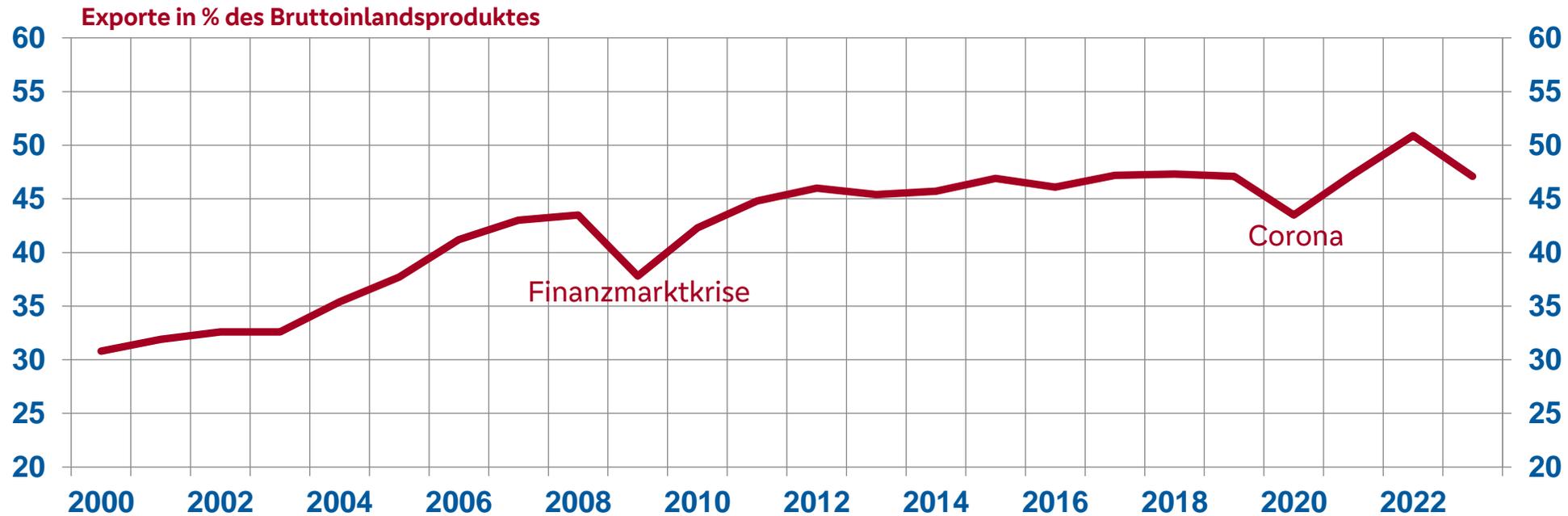
// Die Gründe für Deutschlands Wachstumsschwäche

Entwicklung des BIP in den USA, Deutschland und verschiedenen Euroländern



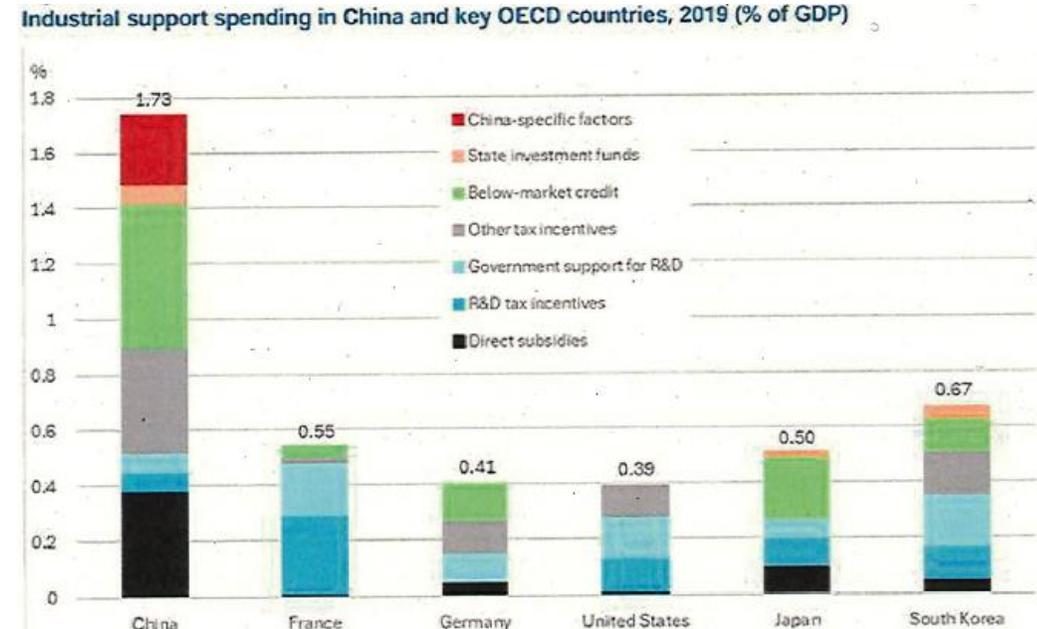
- Die Wirtschaftskraft Deutschland stagniert seit 2019. Die USA sind 2019 um 10%, die übrigen großen Euroländer um 5% gewachsen
- Was ist die Ursache für diese strukturelle Wachstumsschwäche Deutschlands ?

Deutschland hat in den Jahren von 1990 bis 2022 sehr stark von der Globalisierung profitiert



- Das Geschäftsmodell Deutschland bestand bisher insbesondere aus dem Export hochwertiger Produkte (insbesondere Autos) in alle Welt unter folgenden begünstigenden Rahmenbedingungen:
 - a. Offene Märkte und Freihandel mit vielen Ländern
 - b. Hohe Exporte in stark wachsende Länder wie China und USA
 - c. Durch die Integration in den Euro eine für die deutsche Wirtschaftsstärke latent unterbewertete Währung
 - d. Niedrige Zinsen durch die EZB zur Ankurbelung der Bauindustrie und Binnenwirtschaft

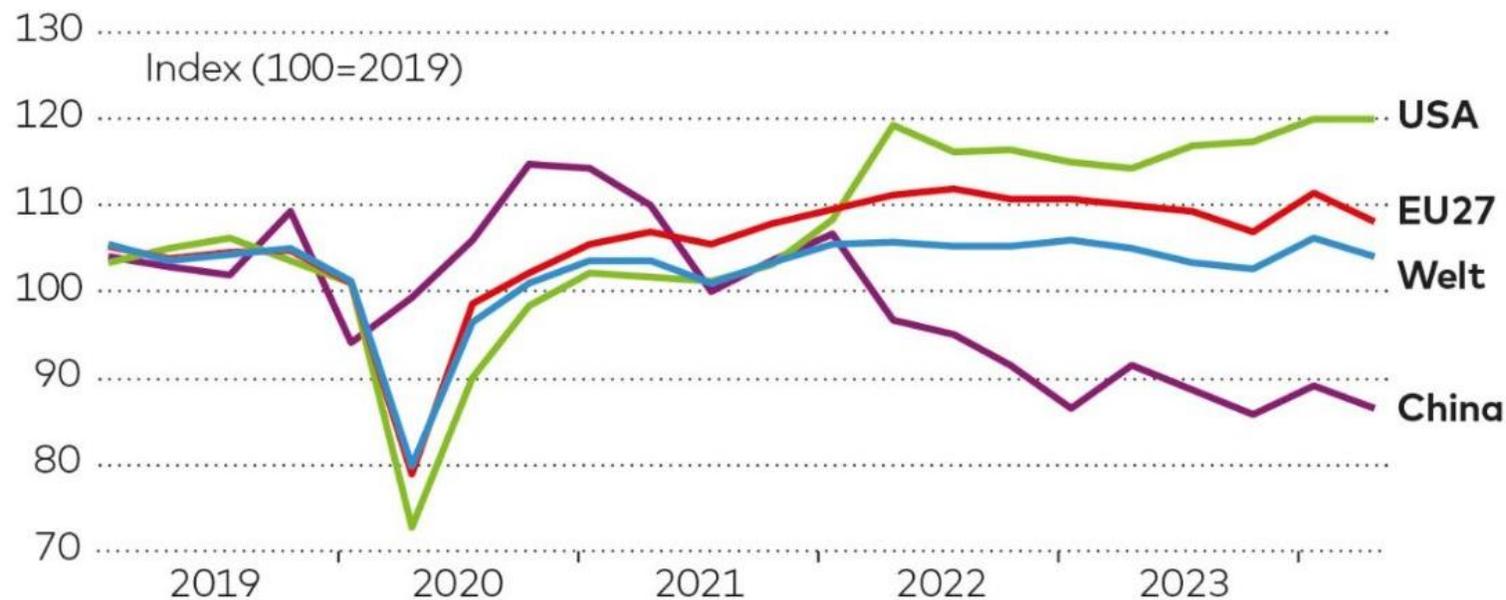
Ende der Globalisierung durch Protektionismus und Geopolitischer Wettbewerb der Blöcke USA und China



- Freihandel ist kein politisches Ziel mehr. Immer mehr wird der Freihandel durch protektionistische Maßnahmen gestört
- China hat die klare politische Agenda, die Welt bis 2040 technologisch zu dominieren und Produktionsstandort für die Welt zu sein.
- Die USA versuchen das Dominanzstreben Chinas durch Zölle, Exportverbote für Technologie und Sanktionen chinesischer Unternehmen einzudämmen
- Im Gegenzug versucht China die schwere Wirtschaftskrise am Immobilienmarkt mit schwacher Binnennachfrage durch Subventionierung der Exporte zu lösen. Das Subventionsniveau der chinesischen Wirtschaft lag schon 2019 mit 1,7% des BIP signifikant höher, als in D und USA (0,4% BIP).

Ausfuhren schwächeln, vor allem nach China

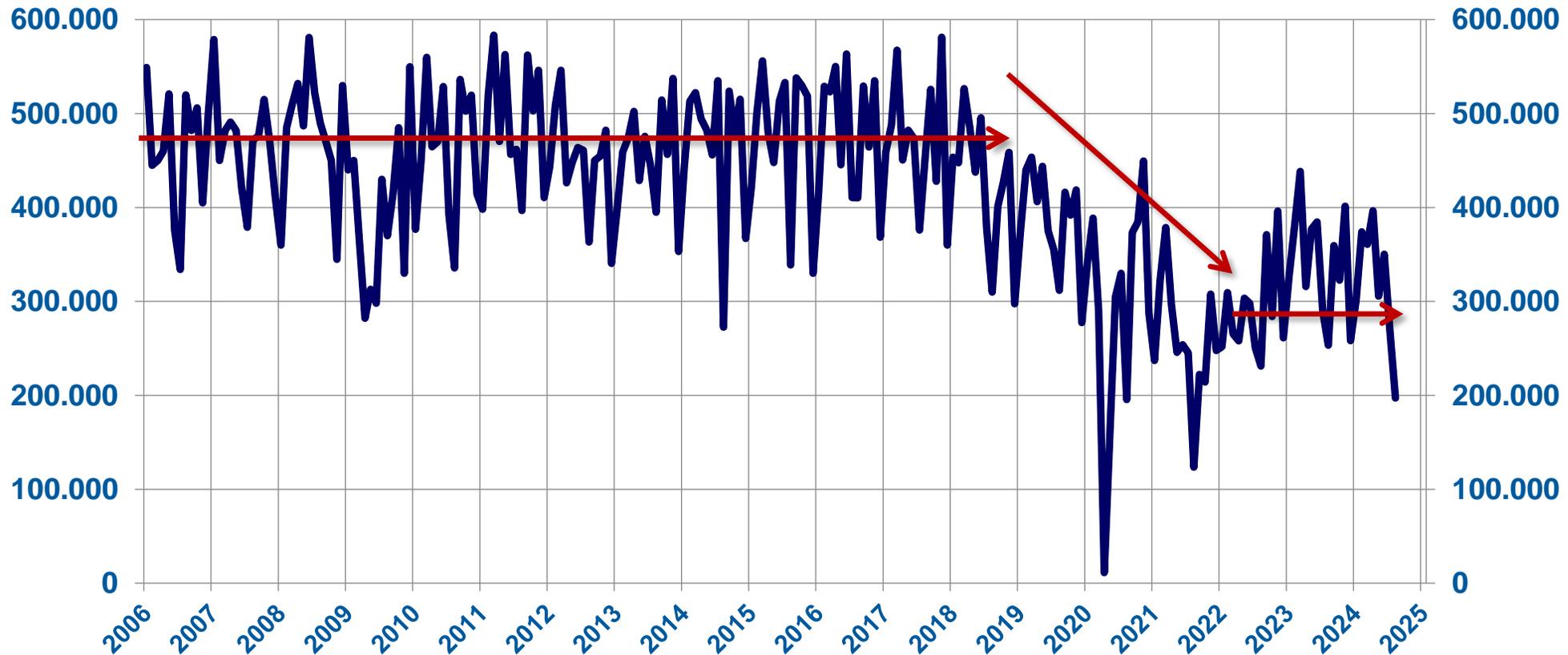
Deutsche Warenexporte nach Regionen
Preis-, saison- und kalenderbereinigt



*Nominale Exporte deflationiert mit dem um einen Monat verzögerten Preisindex der gesamten Warenexporte.

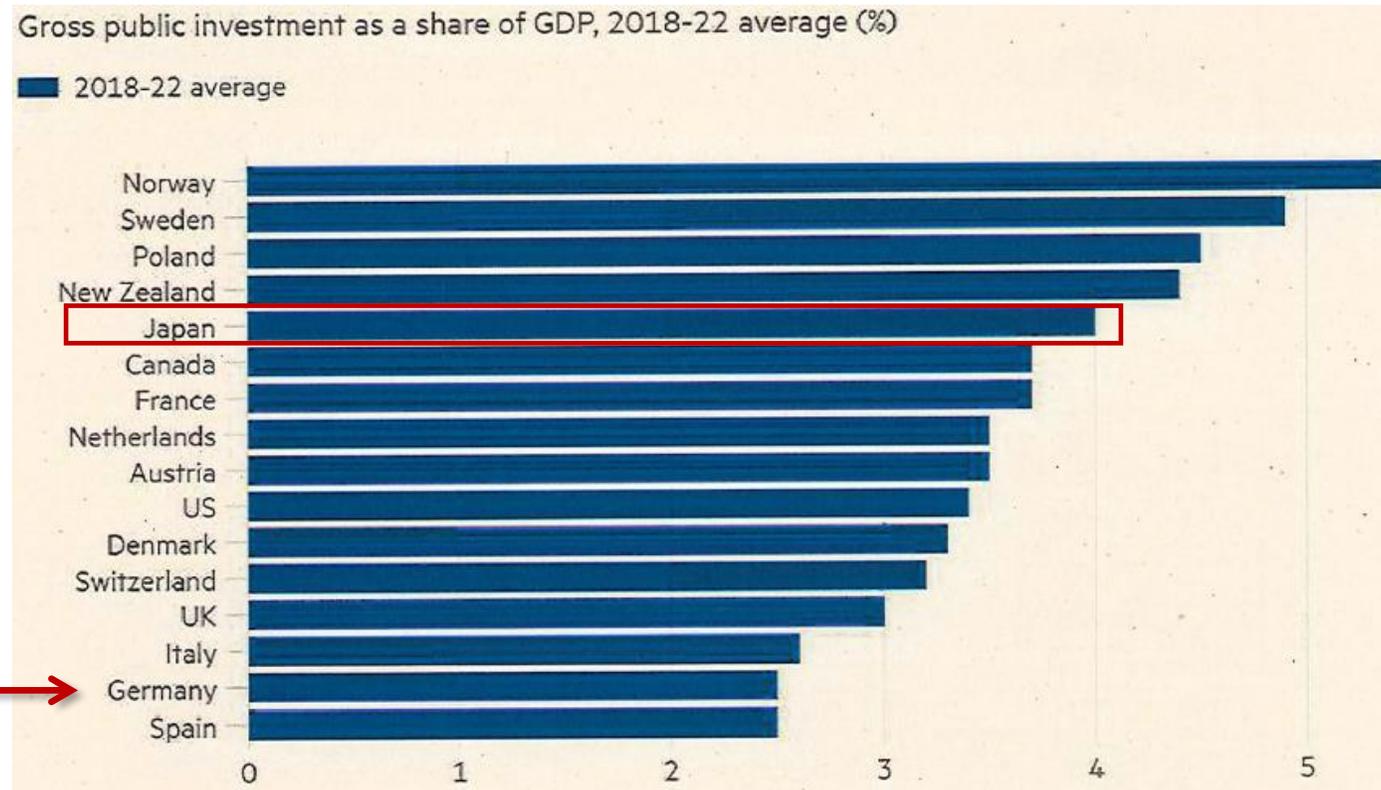
- Konsequenz dieser Entwicklung sind sinkende (PKW-) Exporte nach China, da heimische Produkte billiger sind als Importe aus Deutschland und Deutschland keine guten e-Autos liefern kann
- Gleichzeitig verliert Deutschland auf anderen Märkten seine starke Marktstellung, so dass die Exporte Deutschland stagnieren, während der Welthandel wächst

Deutschland PKW-Produktion in Stück



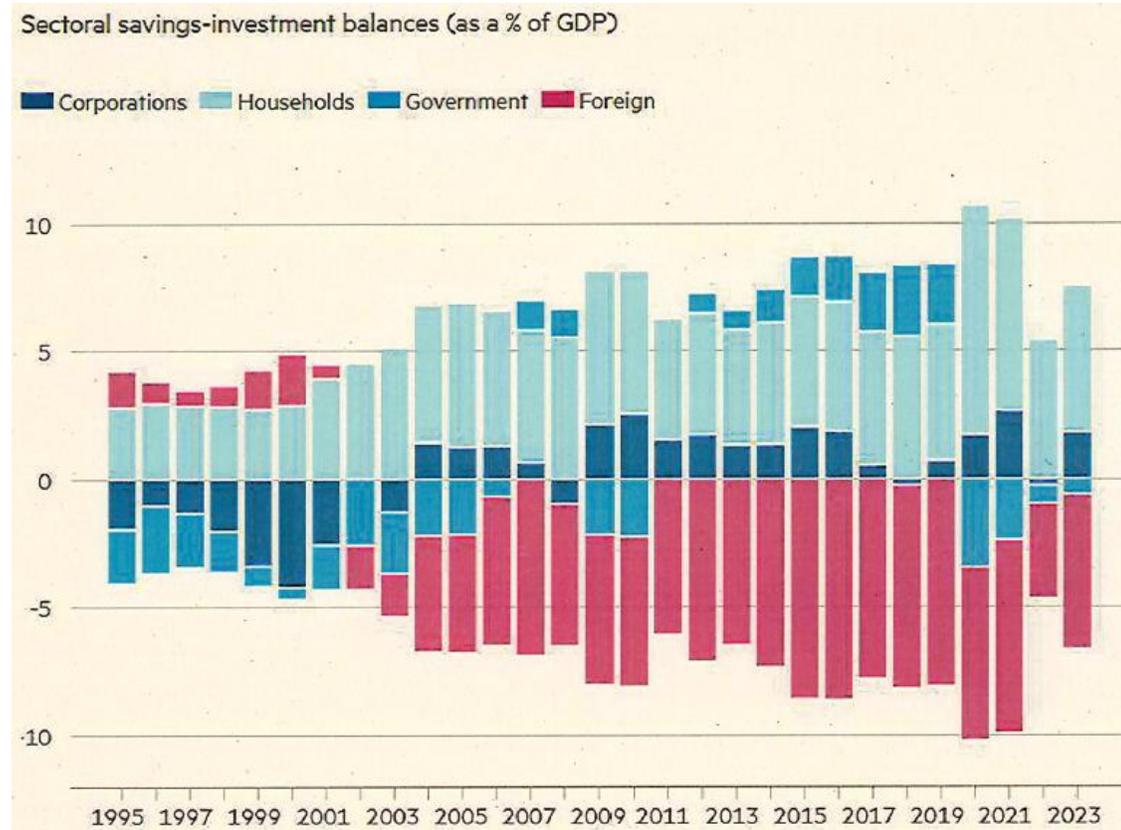
- Dies hat signifikante Folgen für die Automobilproduktion in Deutschland. Während von 2006 – 2018 monatlich knapp 500.000 Autos produziert wurden, sind die Stückzahl nach 2022 auf unter 300.000 gesunken, mit weiter sinkender Tendenz
- Entlassungen und Standortschließungen in der Automobilindustrie sind deshalb wahrscheinlich

Deutschlands öffentliche Investitionen sind außerordentlich niedrig



- Erschwert wird die Situation durch extrem niedrige öffentliche Investitionen im Vergleich mit den USA und anderen europäischen Ländern und Japan
- Der Investitionsstau belastet Deutschland als Wirtschaftsstandort
- Die Schuldenbremse des Grundgesetzes verbietet die Finanzierung öffentlicher Investitionen mit Krediten. Die ist ökonomisch unsinnig und ungerecht gegenüber der jungen Generation, der zwar weniger Schulden, dafür aber eine marode Infrastruktur hinterlassen wird

Deutschlands privater Sparüberschuss wurde überwiegend im Ausland investiert



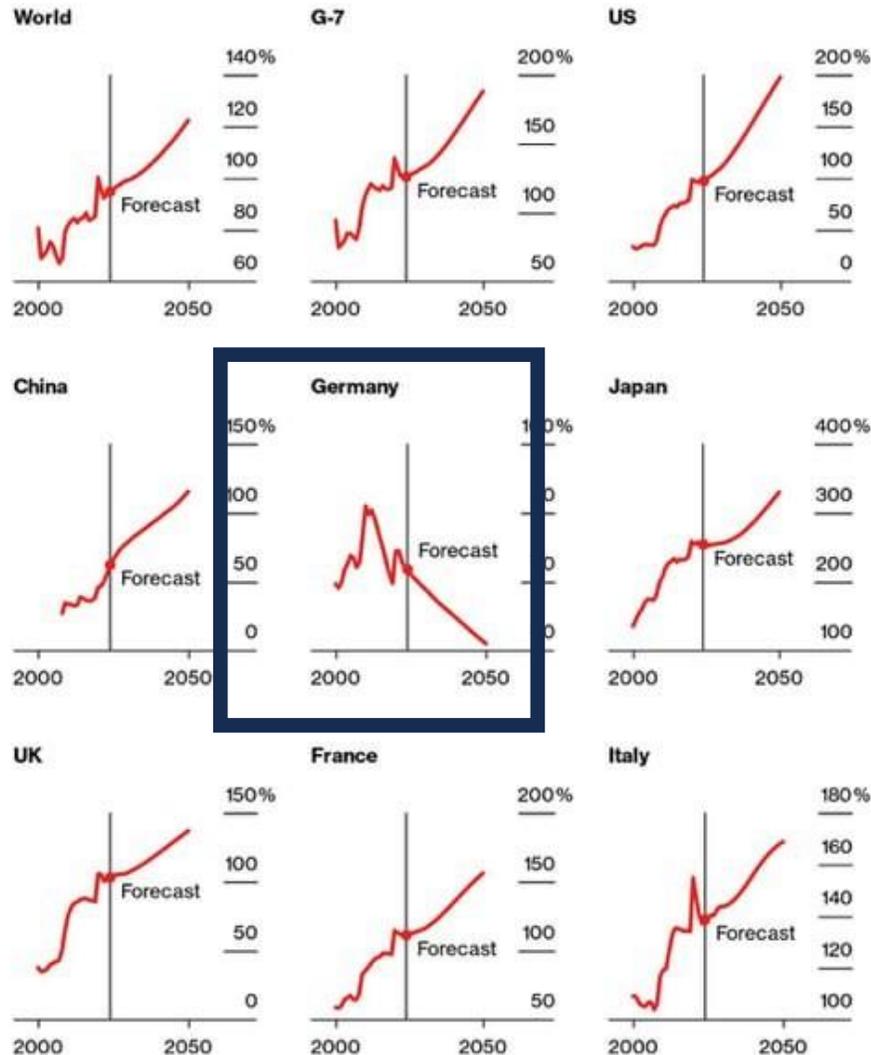
- Deutschland spart zu viel und investiert zu wenig.
- Selbst die Unternehmen sind Netto-Sparer, d.h. nehmen weniger Kredite aus, als sie an Gewinnen erwirtschaften
- Der Ersparnisüberschuss wird seit 20 Jahren im Ausland investiert
- Eine Wende kann hier nur stattfinden, der der Staat selber deutlich mehr Kredite aufnimmt und auch die Unternehmen zu Investitionen im Inland anregt

Was sollte die deutsche Wirtschaftspolitik tun?

- Abschied nehmen vom alten exportorientierten Wirtschaftsmodell
- Stärkung der inländischen Nachfrage als oberstes Ziel
 - Abbau der Importabhängigkeiten bei vielen Produkten
 - Umbau zur klimaneutralen Wirtschaft
 - Industrieprodukte für Deutschland statt für den Export
 - Unterstützung der Automobilbranche durch Kaufprämien für Elektroautos
 - Steuersenkung für die Arbeitnehmer, um die private Konsumnachfrage zu erhöhen
- Umbau der Industrie von der zu starken Exportorientierung zu einer stärkeren Binnenorientierung
 - Bürokratieabbau (Abschaffung von Genehmigungen, Berichtspflichten und Datenschutzblockaden)
 - Förderung von Investitionen in Deutschland durch Steuergutschriften, degressive Abschreibung, Bürgschaften, Investitionszuschüsse und günstige Kredite
 - Erhöhung des Subventionsniveaus
- Modifizierung der Schuldenbremse

Deutschland als Geisterfahrer

Debt Loads Are Set to Expand Globally



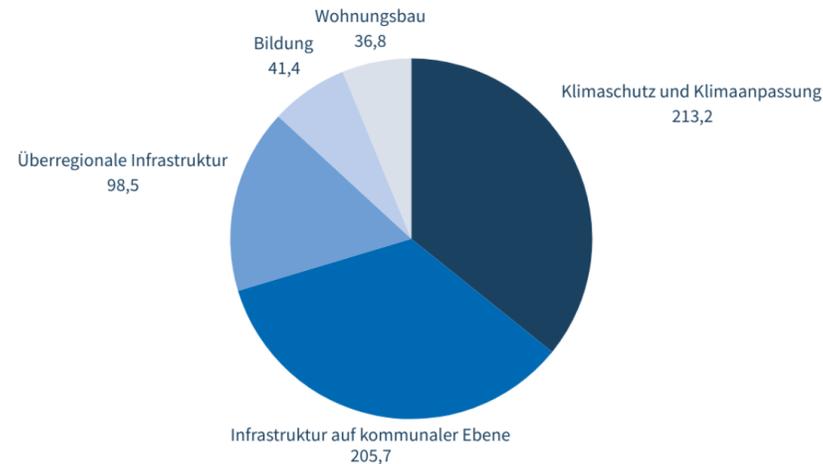
Ein Geisterfahrer ?
Nein, ganz Viele !

- Deutschlands Entwicklung der Staatsverschuldung in den letzten Jahren und deren erwartete Entwicklung für die nächsten Jahre unterscheidet sich grundlegend von allen anderen Ländern in der Welt
- Dies schwächt den Standort Deutschlands im internationalen Wettbewerb und ist selbst dann unsinnig, wenn es das Wachstums Deutschlands nicht beschränken würde
- Ohne Erhöhung der Staatsausgaben wird Deutschland im nächsten Jahrzehnt stagnieren

Investitionsoffensive ist dringend erforderlich

Wie viel Deutschland in den nächsten zeh Jahren investieren muss

in Milliarden Euro

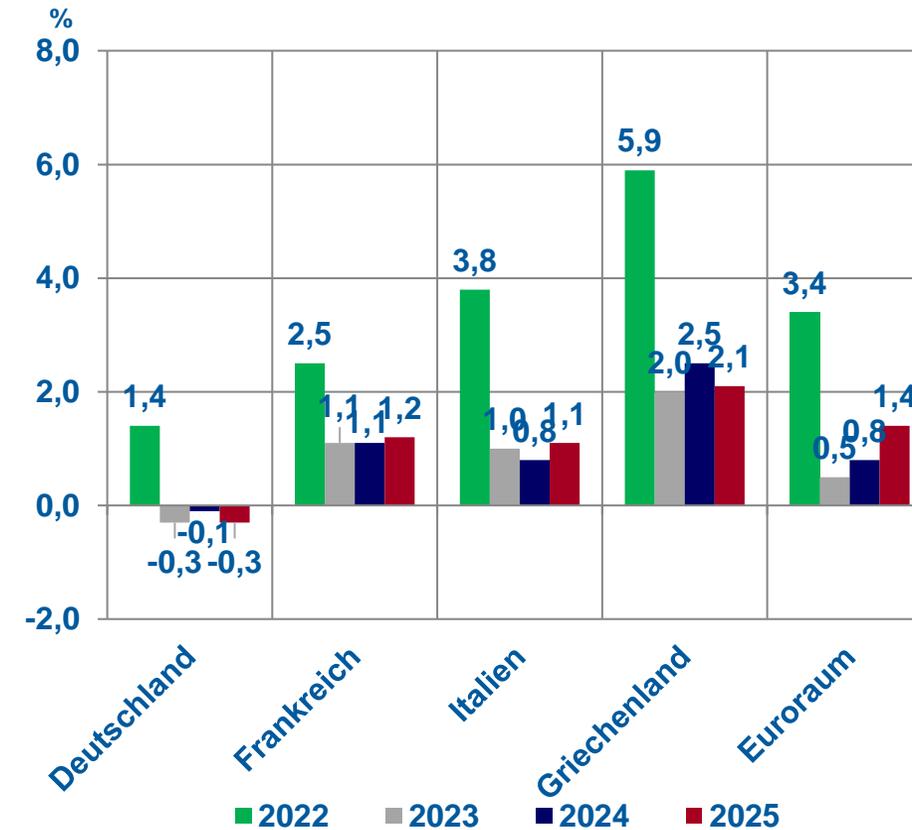
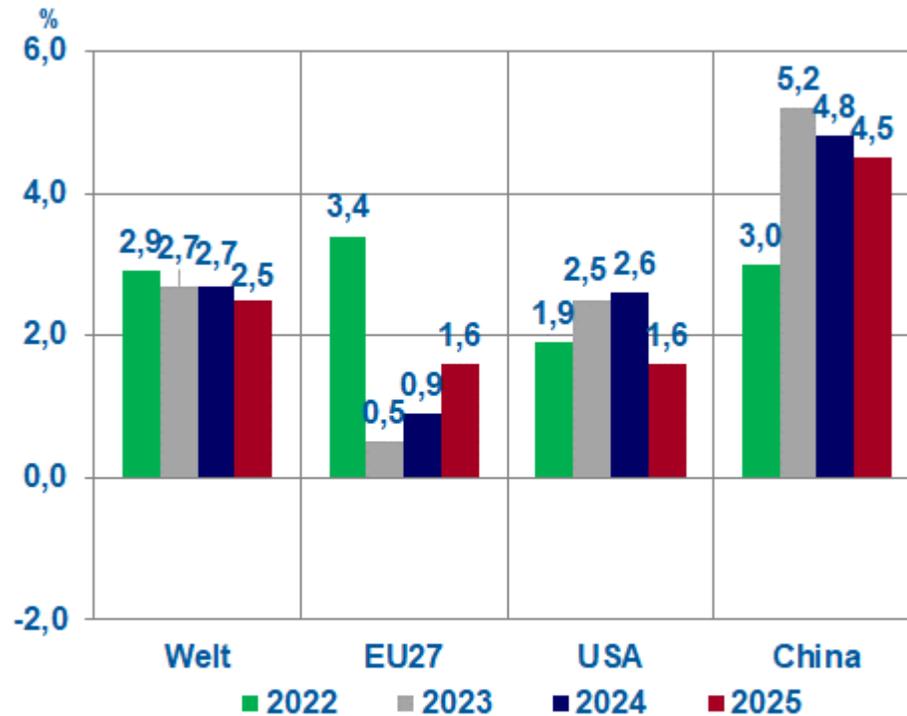


- Nach einem Gutachten des IW (Institut der Wirtschaft) aus 2024 werden in Deutschland zusätzliche Investitionen in einer Höhe von 600 Mrd. € in den nächsten 10 Jahren benötigt, um den Standort fit zu machen.
- Dies wären 14,3% des aktuellen BIP von 4.200 Mrd. €. Bei vollständiger Kreditfinanzierung würde dies nur zu einem Anstieg der Neuverschuldung von 1,4% pro Jahr führen
- Angesichts der weiteren Herausforderungen wie Ausrüstung der Bundeswehr und zusätzliche Bildungsanstrengungen halte ich eine Neuverschuldung von etwa 4 – 5 % des BIPs bis 2035 für sinnvoll, um Deutschland wieder auf Vordermann zu bringen und unseren Kindern ein starkes und lebenswertes Deutschland zu hinterlassen.
- Eine Neuverschuldung in einer Höhe von 4 – 5% des BIP würde die Schulden erhöhen, aber auch Wachstum erzeugen und das BIP steigern.
- Durch eine solche Politik wäre das BIP im Jahr 2035 etwa 30% höher als bei Einhaltung der Schuldenbremse, so dass die Schuldenquote nur auf ca. 80% des BIP steigen würde. Damit läge sie immer noch deutlich unter dem Durchschnitt der anderen Länder liegen.



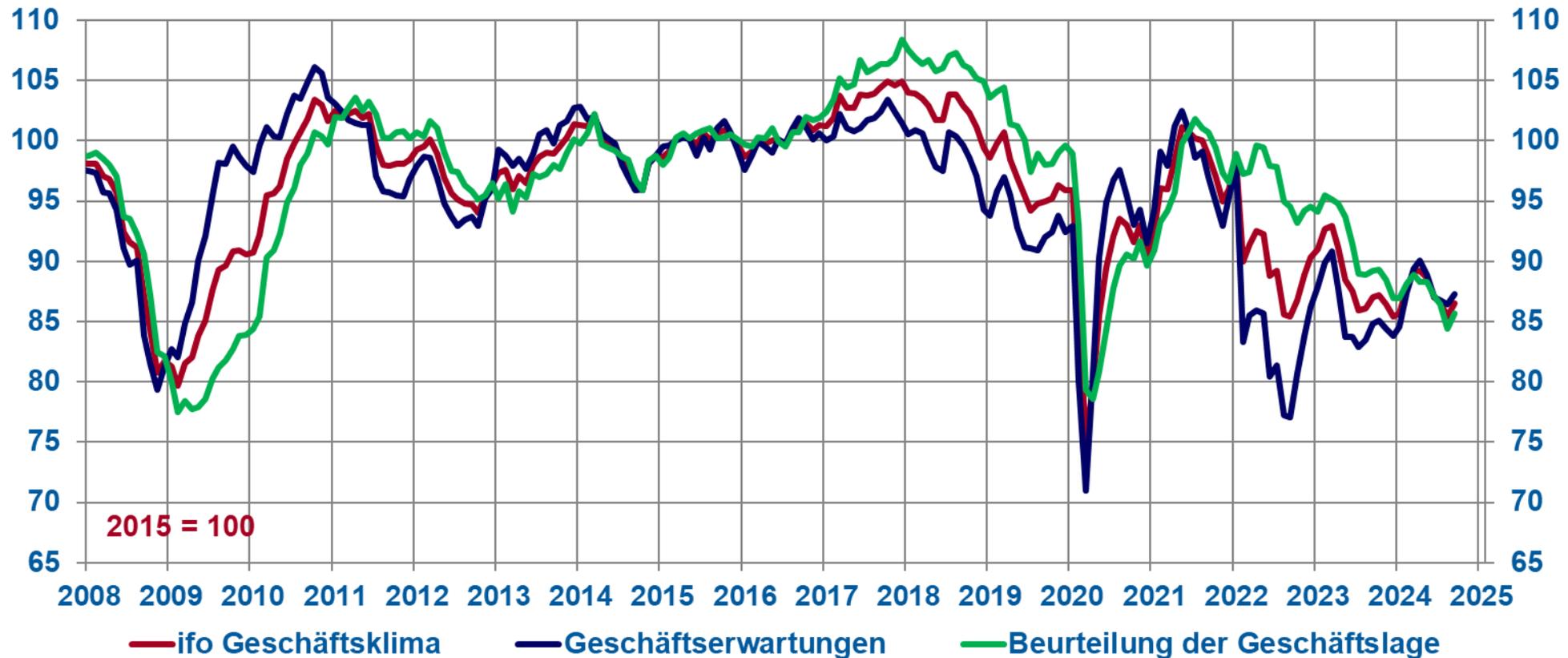
// Prognosen für 2025

BIP Wachstum



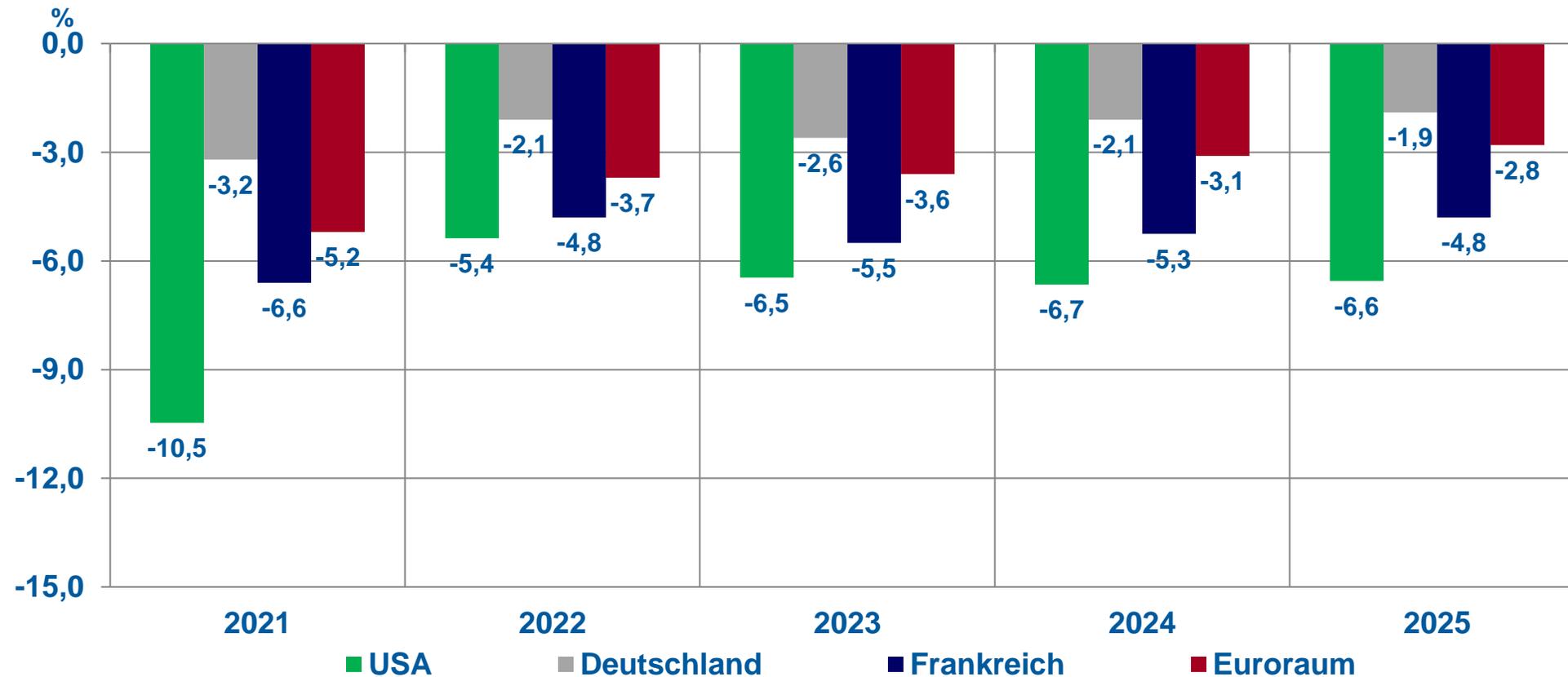
- Nach der Gemeinschaftsdiagnose ist auch 2025 das Wachstum der Weltwirtschaft schwach.
- Das Wachstum in China sehe ich angesichts der Immobilienkrise in 2025 niedriger als 4,5%.
- Die Wachstumsprognose für Deutschland sehe ich mit 0,8% zu optimistisch und übernehme die Prognose des HRI mit -0,3%.

ifo Geschäftsklimaindex



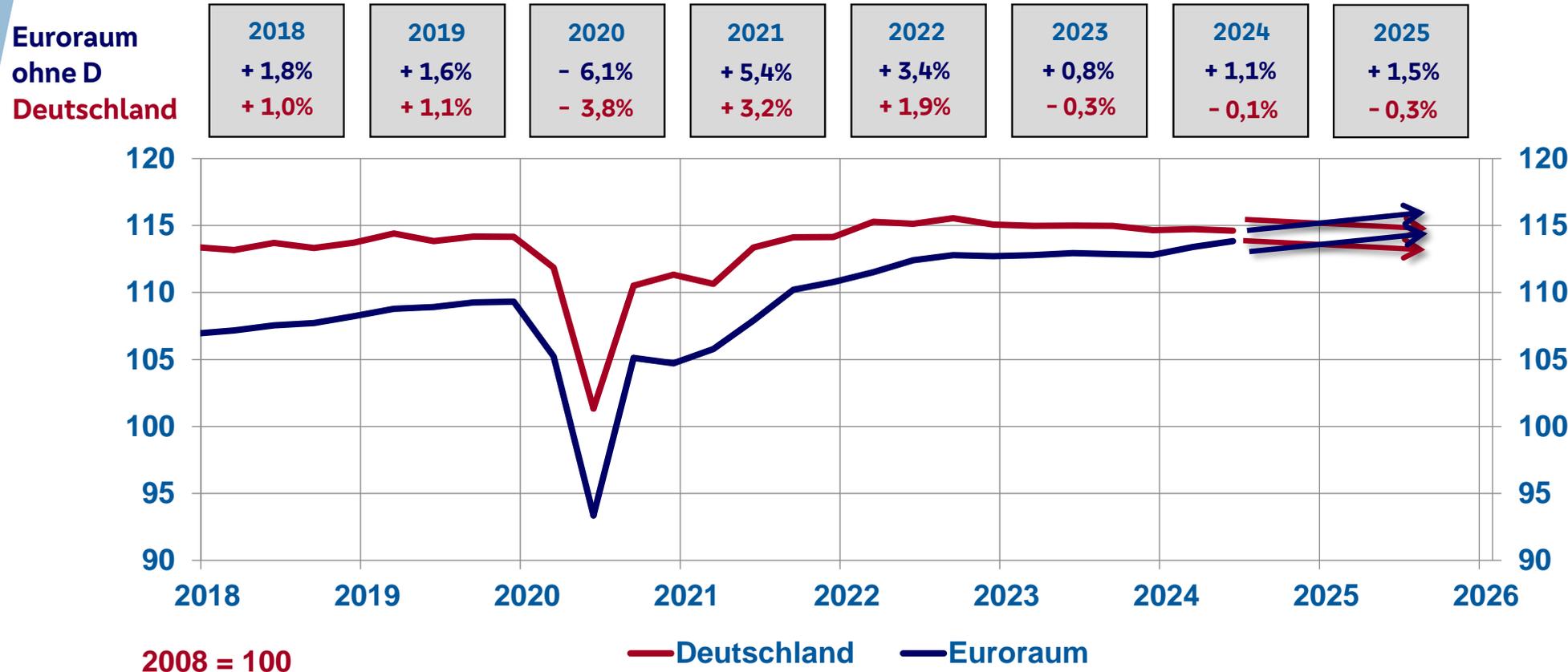
- Der zentrale Frühindikator (ifo Geschäftsklimaindex) ist weiterhin rückläufig.
- Nichts deutet auf einen Aufschwung 2025 hin.

Finanzierungssalden öffentlicher Haushalte



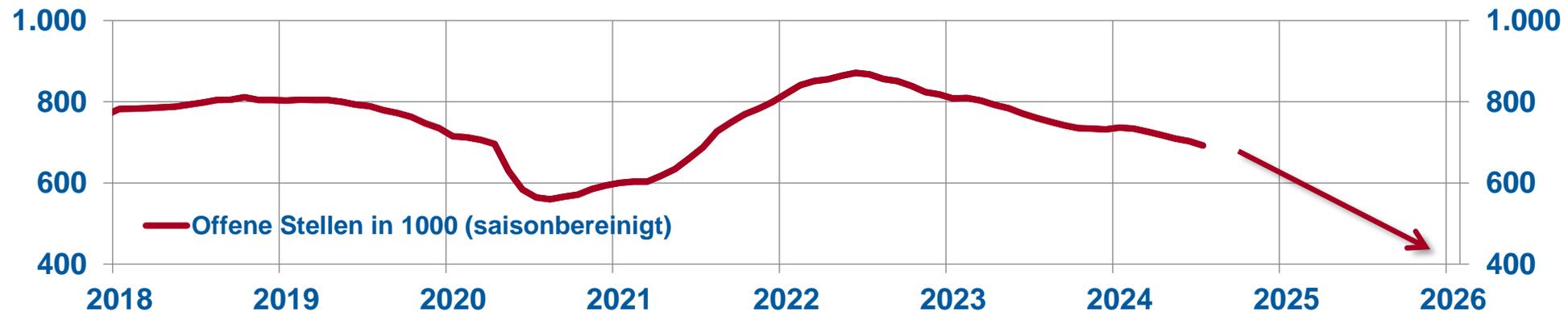
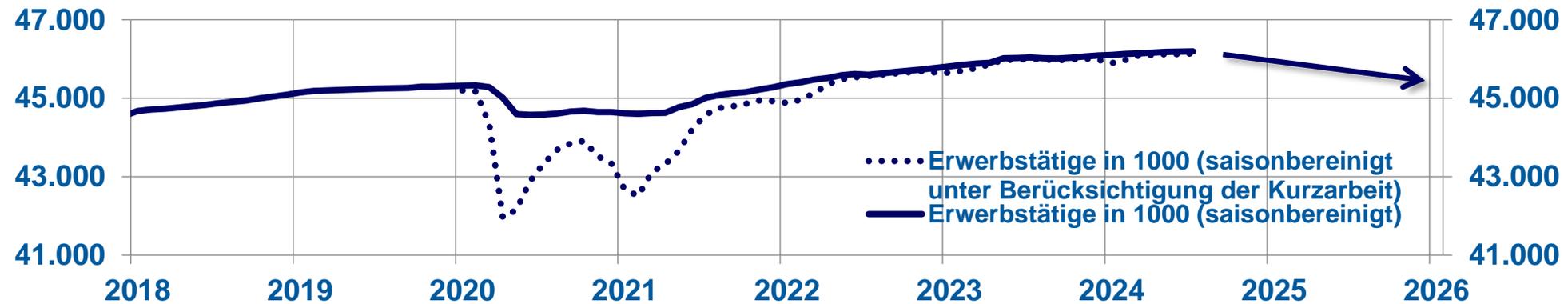
- Deutschland hat die geringste Neuverschuldung und deshalb auch das geringste Wirtschaftswachstum.
- Trotz Rezession seit zwei Jahren will die Politik 2025 die Neuverschuldung reduzieren und damit die Rezession 2025 vertiefen.
- Deutschland ist sicher das Einzige Land der Welt, dass nach zwei Rezessionsjahren nicht darüber nachdenkt, ein Konjunkturprogramm aufzulegen

Prognose für das reale BIP in Deutschland und Europa



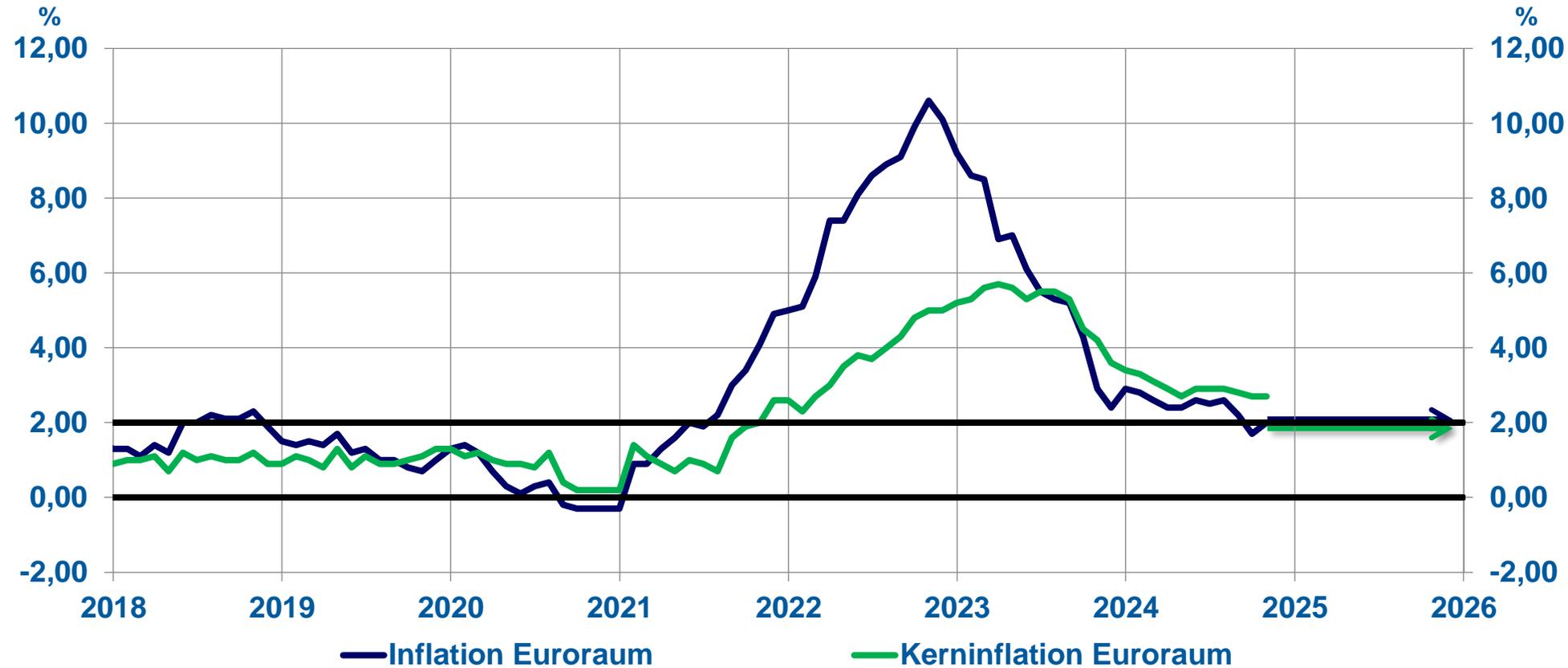
- Ohne ein großes Konjunkturprogramm wird die deutsche Wirtschaft nicht aus der Rezession herausfinden.
- Meine Wachstumsprognose für D liegt deshalb bei -0,3%.
- Der negative Wachstumsabstand zum Euroraum wird auf 1,8% steigen.

Prognose für die Arbeitsmarktentwicklung in Deutschland



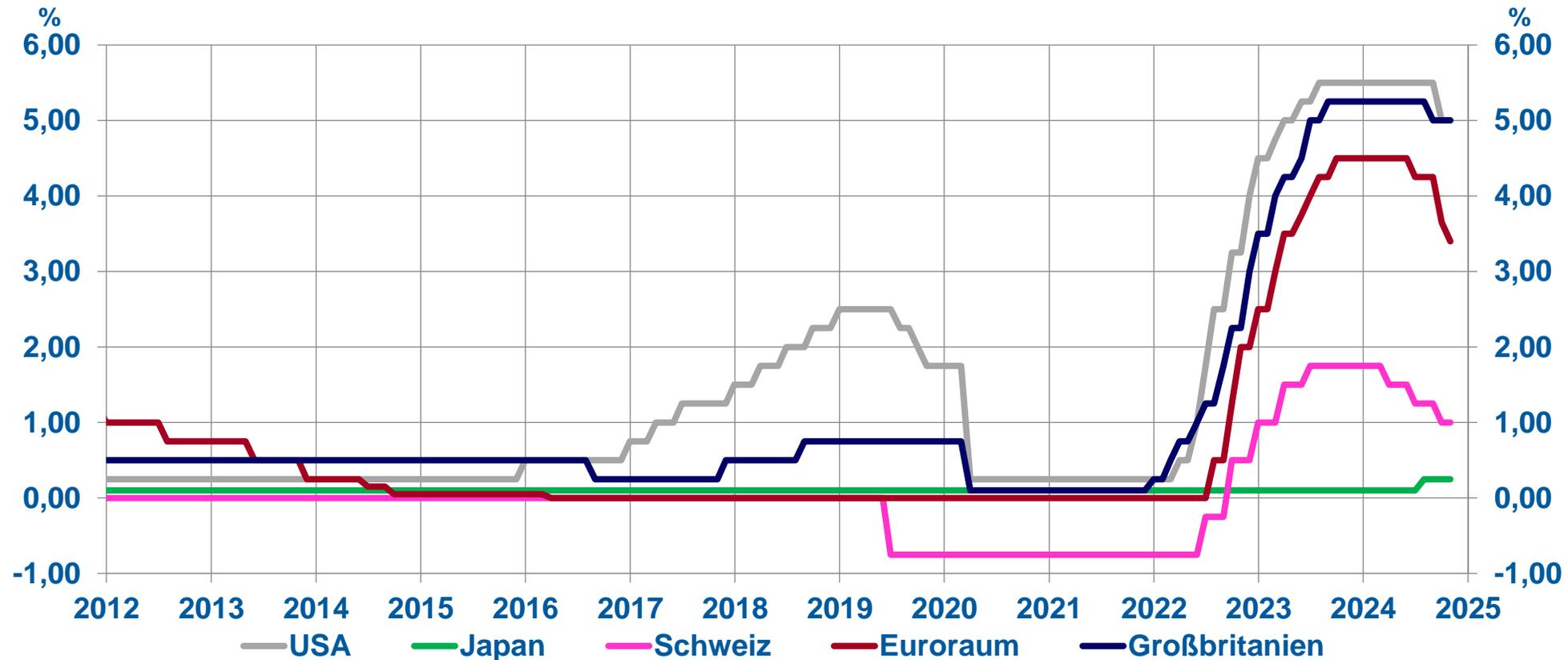
- Die Entwicklung am Arbeitsmarkt dreht.
- Die Zahl der Erwerbstätigen wird nach drei Jahren Rezession sinken.
- Die Zahl der offenen Stellen wird deutlich zurückgehen.

Prognose für die Inflation im Euroraum



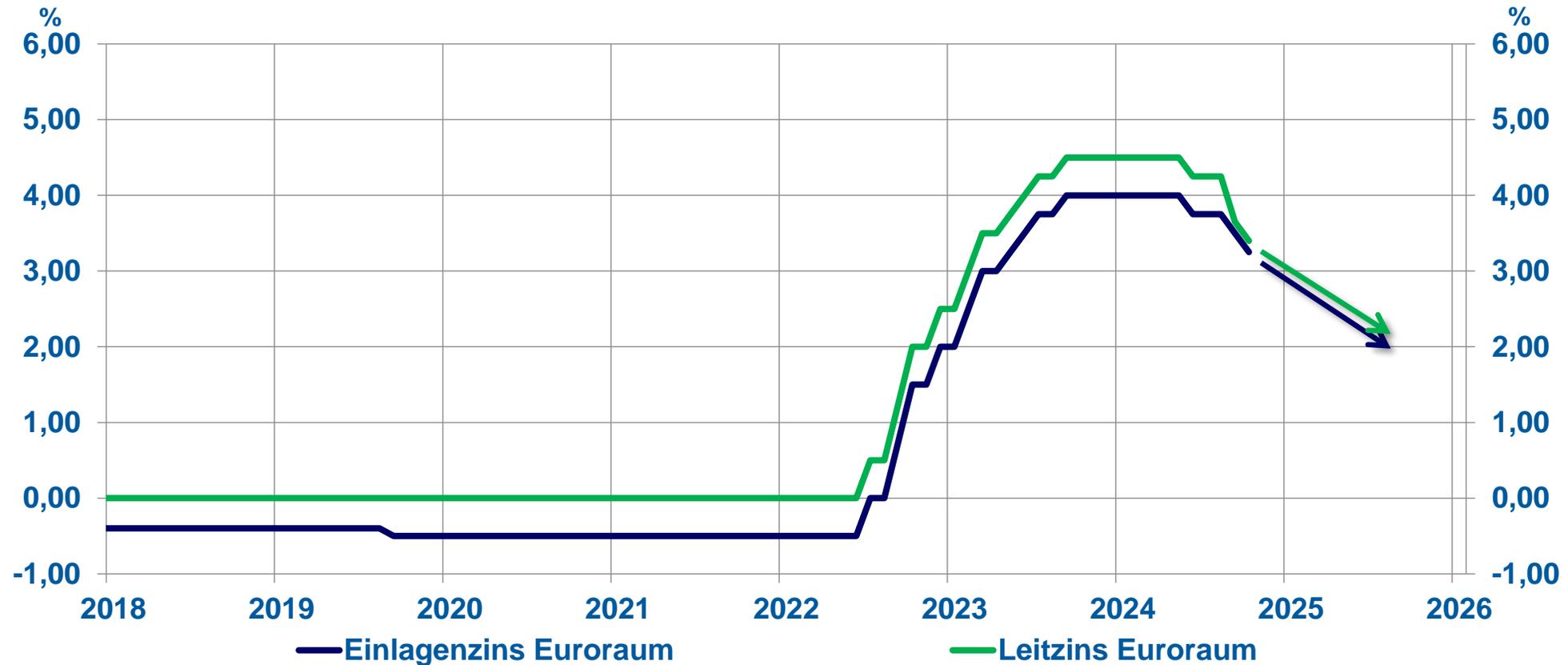
- Die Inflationsraten werden um 2% schwanken.

Leitzinsvergleich wichtiger Währungsräume



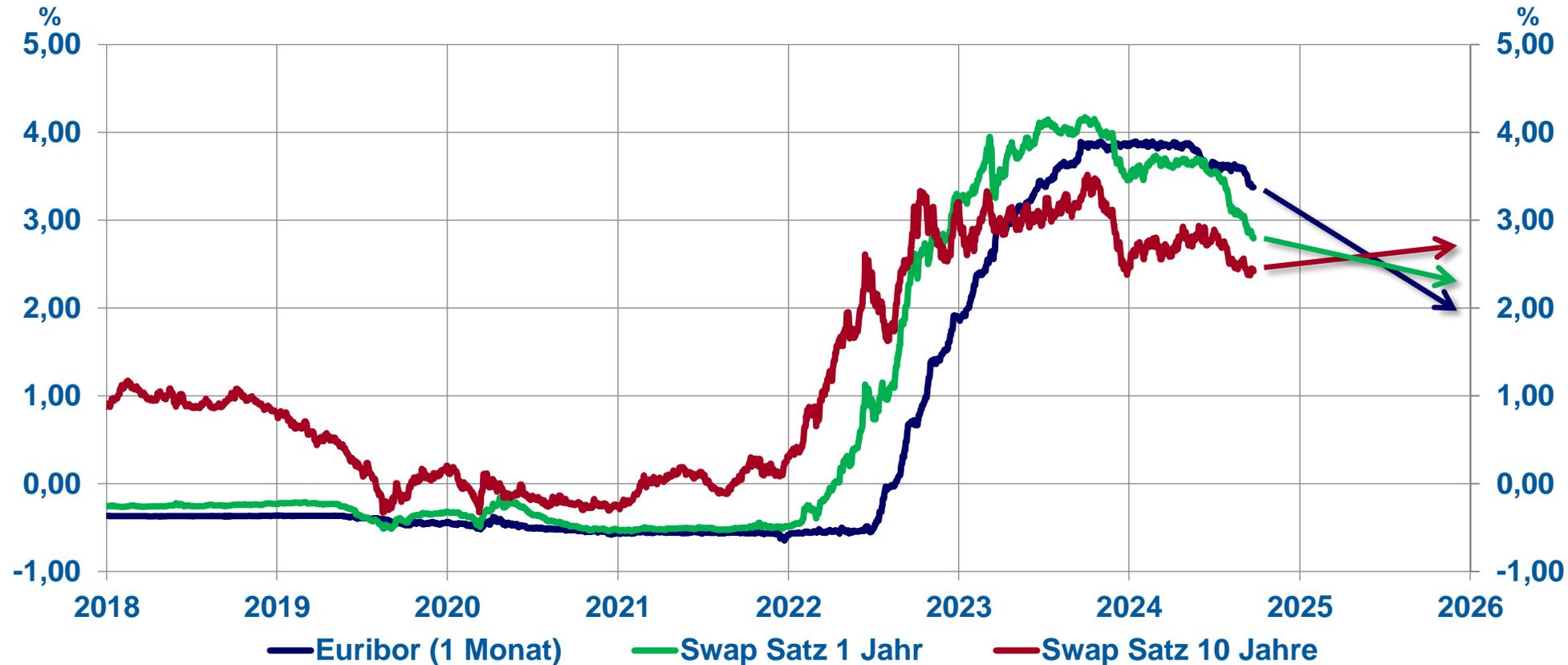
- Fast alle Zentralbanken in der Welt haben in diesem Jahr die Zinswende begonnen und die Zinsen wieder gesenkt (Ausnahme Japan).

Prognose Leitzinsen Euroland



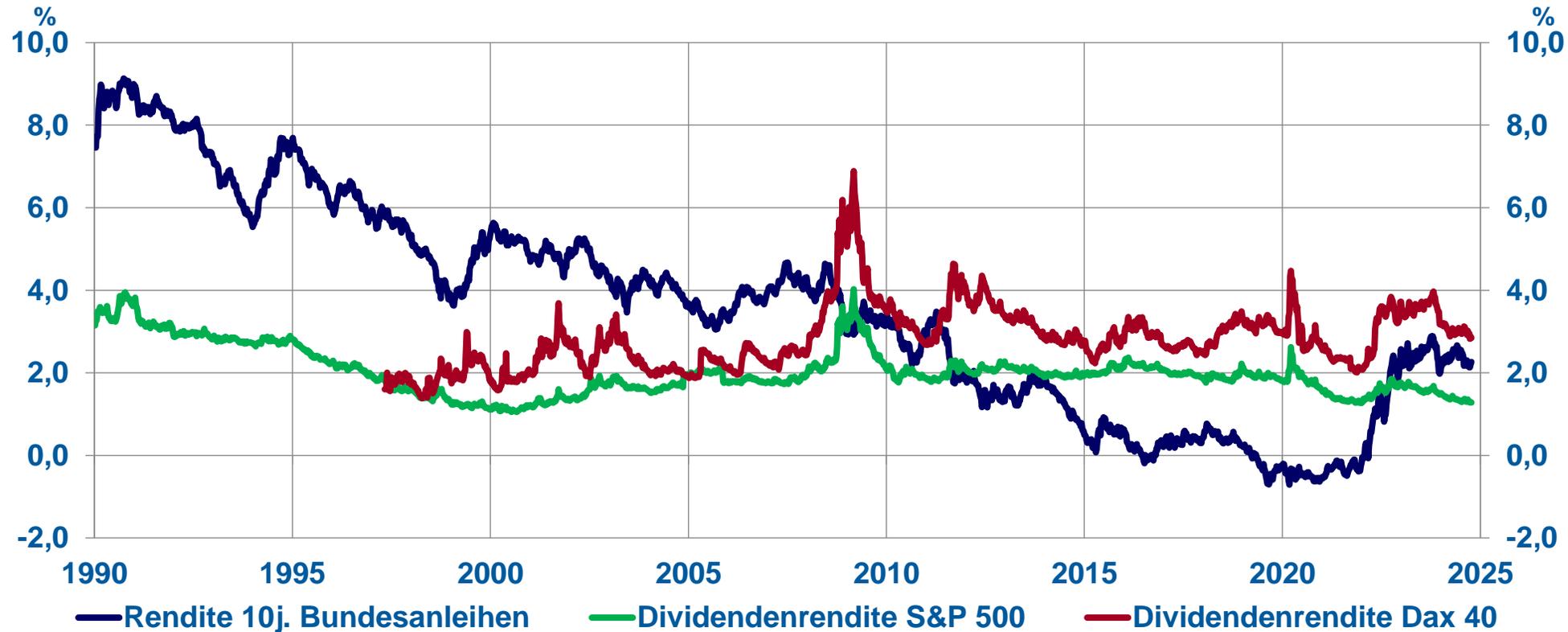
- Wir gehen davon aus, dass die EZB die Zinsen 2025 weiter senken wird.
- Im Herbst 2025 wird der Einlagenzinssatz bei 2% liegen.

Prognose Zinsniveau im Euroraum



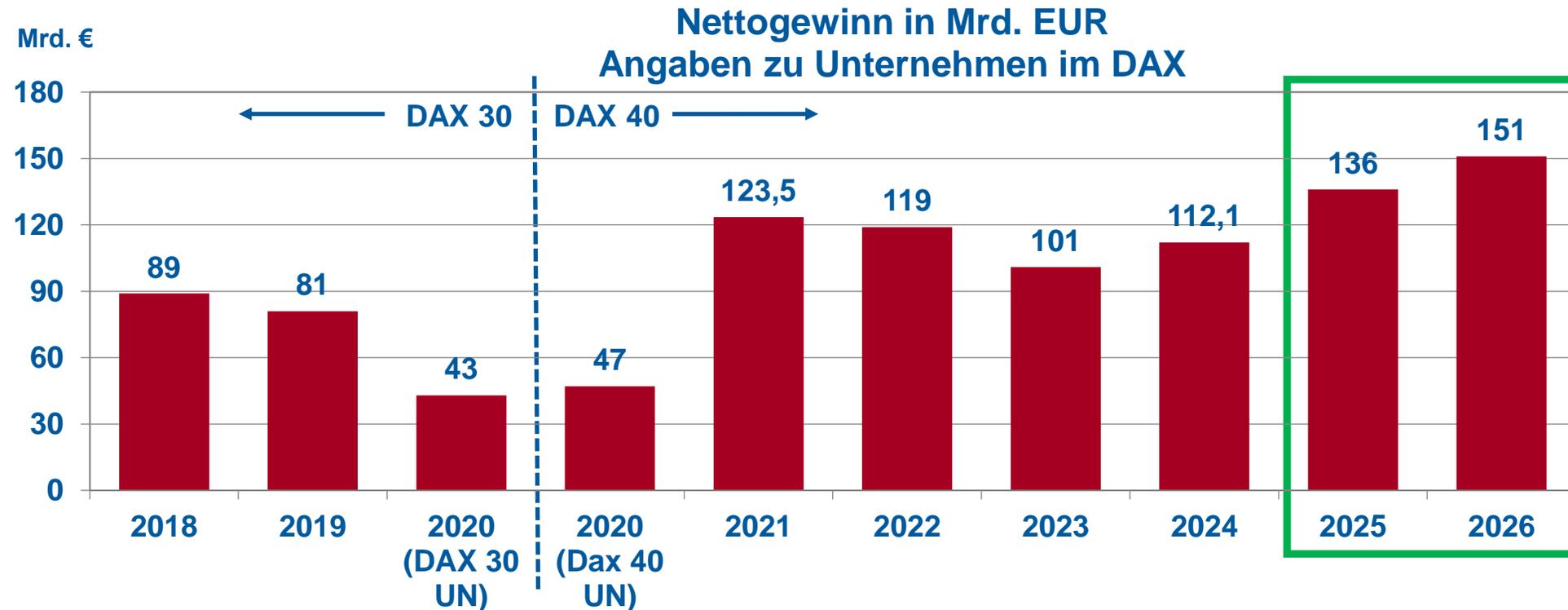
- Die kurzfristigen Zinsen werden sich entsprechend der EZB-Zinspolitik entwickeln.
- Die langfristigen Zinsen werden die Zinssenkungen der EZB nicht nachvollziehen bzw. sogar leicht steigen.
- Ende 2025 wird die Zinsstruktur wieder normal sein.

Ausschüttungsrendite und Zinsniveau



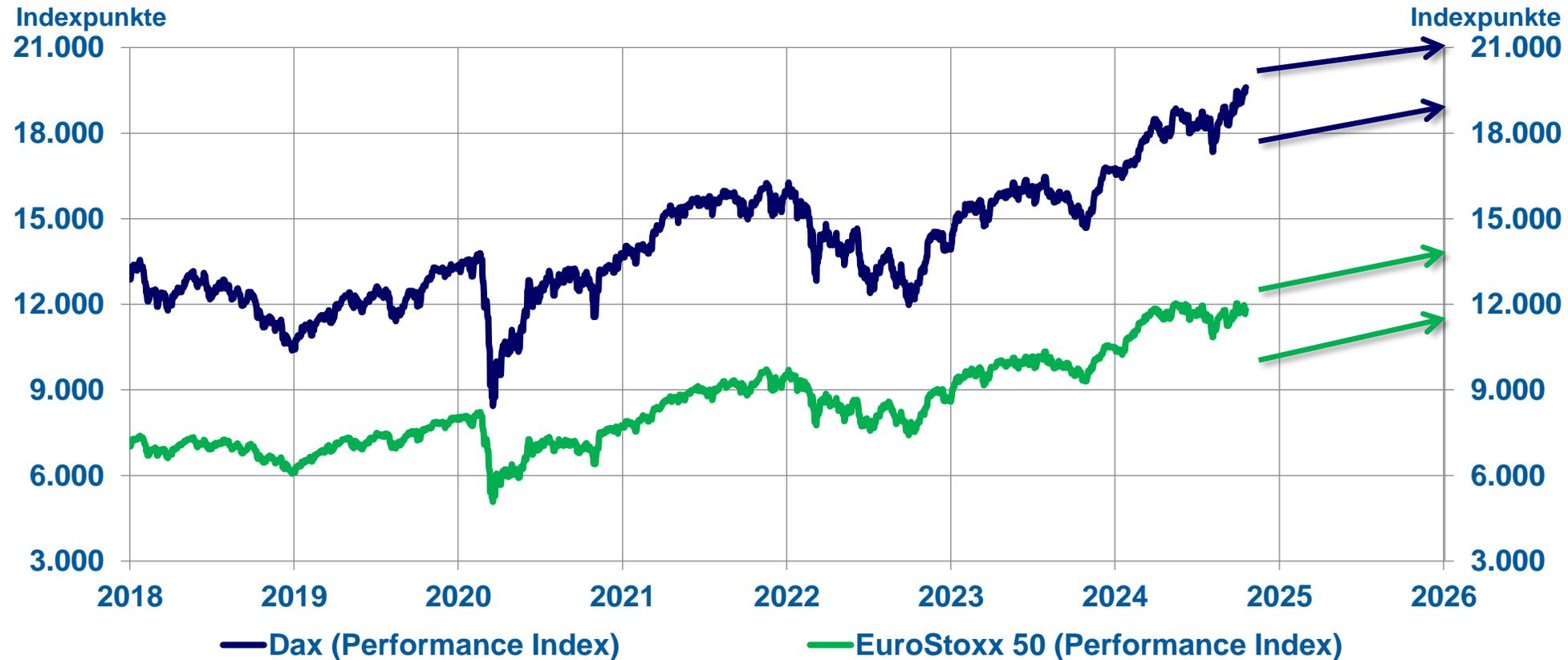
- Die Dividendenrendite im Vergleich mit dem aktuellen Zinsniveau ist ein wichtiger Indikator für die Attraktivität des Aktienmarktes.
- Erstmals seit 10 Jahren lagen 2023 die Zinsen wieder oberhalb der S&P 500 Dividendenrendite.
- Anleger sollten deshalb nicht nur die Dividendenrenditen, sondern auch die erwarteten Kurssteigerungen in ihr Kalkül mit einbeziehen.

Prognose Unternehmensgewinne



- Die Analysten erwarten für 2024 und 2025 ein solides Gewinnniveau der DAX 40 Unternehmen.
- Wie passt dies zur schwachen Konjunktorentwicklung in Deutschland?
 - Die DAX-Unternehmen sind international aufgestellt und profitieren vom Wachstum in anderen Ländern
 - Durch frühzeitige Anpassungen sinken die Gewinne trotz schwieriger gesamtwirtschaftlicher Lage nicht

Prognose für den Aktienmarkt



- Die aktuelle schwache Konjunktur kann die Aktienkurse in den nächsten Monaten negativ beeinflussen.
- Auf ein Jahr hin gesehen, erwarten wir jedoch höhere Kurse als aktuell, wobei die Kurssteigerungen 2025 sicherlich geringer ausfallen werden als 2024.

Zusammenfassung der Prognosen für 2025

- // Die deutsche Wirtschaft bleibt das Schlusslicht in Europa. Deutschland bleibt in der Rezession
- // Der Arbeitsmarkt erlebt seinen Wendepunkt ins Negative
- // Die Inflation bleibt 2025 beim 2%-Inflationsziel
- // Die EZB senkt die Zinsen weiter
- // Die Zinsstruktur normalisiert sich
- // Aktien – mehr Chancen als Risiken

// **Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

Dr. Richard Böger

// Vorstandsvorsitzender

BKC-Kapitalmarktforum, 12. November 2024

Der Nahe Osten – zwischen Krieg und Zukunftsregion



Markus Gürne

Journalist / Ressortleiter der ARD-Börsenredaktion

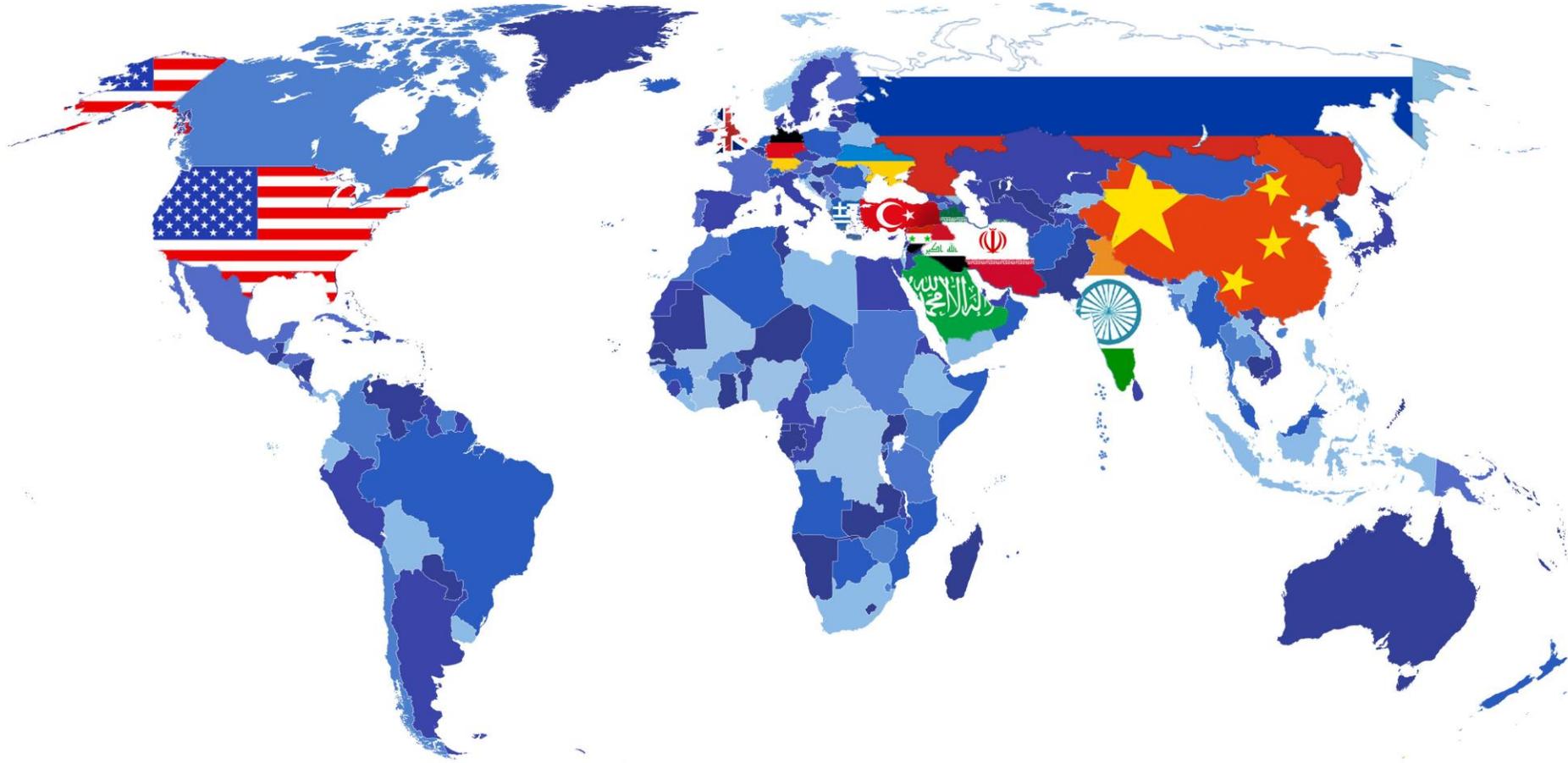
 Bank für
Kirche und Caritas eG

*Die Bank
von Mensch zu Mensch*



Markus Gürne

Vorträge & Seminare



FOLGEN SIE MIR GERNE AUF TWITTER: @MARKUSGUERNE

BKC-Kapitalmarktforum, 12. November 2024

Brasilien-Engagement: Ein Reisebericht

Illegaler Goldabbau, Rückverfolgbarkeit und Sorgfaltsprüfung bei Gold

Dr. Richard Böger / Tommy Piemonte

Vorstandsvorsitzender / Leiter Nachhaltigkeitsresearch



*Die Bank
von Mensch zu Mensch*

Agenda

 // Ausgangslage BKC-Engagement Brasilien

 // Engagement-Dialoge vor Ort

 // Auftakt und nächste Schritte



// Ausgangslage BKC- Engagement Brasilien

Was ist Engagement?

Die BKC macht **aktiv ihren Einfluss als Investor** bei Unternehmen, Staaten oder anderen Investitionsobjekten, in Bezug auf deren Nachhaltigkeitsbemühungen, über Dialog- und Abstimmungsaktivitäten geltend.

// Motivation der BKC-Engagement zu betreiben:

- Möglichkeit **positive Nachhaltigkeitsveränderungen** in der „realen“ Welt anzustoßen
- Übernahme von Verantwortung und Befolgung der **Orientierungshilfe der deutschen Bischofskonferenz**
- Reduzierung des **ökonomischen und Reputationsrisikos** bzw. Steigerung der Chancen bei Investitionen
-



Hintergrund unseres bisherigen Engagements mit Brasilien

- // **Kontrovers:** Brasilien wurde von uns 2019/2020 aufgrund von Menschenrechts-, Sozial- und Umweltverstößen in den letzten Jahren aus Nachhaltigkeitssicht kritisch gesehen.
- // **Kein Verstoß gegen unseren Ausschluss-Kriterienfilter:** Zu dieser Zeit sind brasilianische Staatsanleihen Teil unseres Anlageuniversums.
- // **Engagement-Forderungen:** Konkreter Aktionsplan für den Schutz des Amazonas-Regenwaldes und der dort lebenden indigenen und traditionellen Bevölkerung gefordert.
- // **Katholische Investoren-Allianz:** BKC führt mit fast 100 katholischen Institutionen aus 18 Ländern das weltweit erste katholische Investoren-Engagement dieser Größenordnung an.
- // **Start des Engagements:** Am 29. März 2021 mit Versand eines Briefes an brasilianische Regierungsvertreter und Entscheidungsträger.



Abschlussbericht: D/ENG
https://www.bkc-paderborn.de/content/dam/f4307-0/cloud-transfer/nachhaltige_geldanlage/pdf/BKC_Ergebnisbericht_Engagement_Brasilien_2023_10_19.pdf

Unser Engagement war erfolgreich

- // Als internationale katholische Investoren-Allianz haben wir eine **neue Perspektive** in die politische und öffentliche Debatte über die Umwelt- und menschenrechtliche Situation im Amazonas einbringen können.
- // Dies lässt sich sowohl an der **hohen Medienresonanz und den stattgefundenen Dialogen** mit hochrangigen Entscheidungsträgern als auch wichtigen Stakeholdern in Brasilien und weltweit ablesen.



Quelle: niyazz - stock.adobe.com

”
Durch die bis auf einen Teilaspekt vollständige Umsetzung und damit Erfüllung unserer gesamten Engagement-Forderungen bewerten wir in Folge den Zielerreichungsgrad unserer Engagement-Aktivität mit Stand 22.09.2023 mit dem Score 9 „Mehrheitlich umgesetzt“ (Abb.8).

Zielerreichungs-
grad Engagement-
Aktivität

10

9

8

7

5

4

3

2

1

0

Motivation für ein Anschluss-Engagement?

Das **erfolgreich beendete Engagement** als katholische Investoren-Allianz bildet die Ausgangsbasis für das daran anknüpfende Engagement der BKC.

- // **Gefordertes Rückverfolgungssystem bei Gold in Brasilien nicht vollständig erfüllt.** Wenngleich einige Transparenz- und Kontrollmaßnahmen eingeführt worden sind, besteht noch kein ausgefeiltes Rückverfolgungssystem.
- // **Illegaler Goldabbau** in Brasilien weiterhin ein Problem.
- // **Umwelt- und soziale Probleme** weltweit durch Goldabbau.
- // Positive Einflussmöglichkeit auf Standardsetzung bei Gold nutzen – **Verantwortung + Risikoreduzierung.**
- // Nutzung der erarbeiteten **Zugänge auf Entscheider Ebene.**
- // **Ausbau der kirchlichen Zusammenarbeit** für uns als BKC.
- //



Neben der Bekämpfung des illegalen Goldbergbaus fordern wir eine verstärkte Sorgfaltsprüfung und mehr Rückverfolgbarkeit bei Gold

- // Ausführlich ausgearbeitetes **Konzeptpapier der Engagement-Forderungen.**
- // **Drei Hauptzielbereiche:** Brasilianische Entscheidungsträger, brasilianische und internationale Finanzakteure, Standardsetzer für Goldraffinerien (LBMA).
- // **Engagement-Dialoge vor Ort in Brasilien,** um Forderungen zielgenau fertigzustellen und sie bereits zu platzieren.

How Illegal Mining Caused a Humanitarian Crisis in the Amazon



YaleEnvironment360

Published at the
Yale School of the Environment

Quelle: <https://e360.yale.edu/features/brazil-yanomami-mining-malaria-malnutrition-lula>, Abgerufen am: 25.06.2024

2

// Engagement-Dialoge vor Ort

Brasilianische Entwicklungsbank (BNDES)

Tag 1 in Rio de Janeiro

- // Amazonasfonds (1,3 Mrd. USD)
- // Projekte und Rahmen für alternative Einkommensmöglichkeiten für Kleinschürfer schaffen
- // Unsere Forderungen an die politischen Entscheidungsgremien weiterleiten
- // Weiterer Austausch zu Projekten der Rückverfolgbarkeit



Zusammenarbeit mit katholischer Kirche vor Ort

Ab dem 2. Tag

- // Begleitung durch Bischof Vicente Ferreira, **Präsident der Spezialkommission für integrale Ökologie und Bergbau der brasilianischen Bischofskonferenz (CNBB)** und Igor Bastos vom katholischen **internationalen Klimanetzwerk Laudato Si' Movement (LSM)**
- // Beide sind Partner unseres bisherigen Engagements als katholische Investoren-Allianz



5 Ministerien und Generalsekretariat des Präsidenten im Palácio do Planalto (Regierungssitz)

Tag 2 in Brasilia

- // Folgemeeting mit Staatssekretärin des Ministeriums für Menschenrechte
- // Einladung zur Stakeholder-Dialogveranstaltung „Goldabbau im Amazonas“
- // Weiterer Austausch und Netzwerkvermittlung



Präsident der Umweltbehörde IBAMA, Rodrigo Agostinho

Tag 3 in Brasilia

- // Rückverfolgungssystem von Quecksilber muss ausgebaut werden
- // Organisierte Kriminalität, Sklavenarbeit, 100.000 Personen im Goldbergbau im Amazonas
- // Legislative gefordert wirksame Gesetze zu erlassen
- // Austausch mit Investoren sehr wertvoll für IBAMA da neue Perspektive
- // Fachaustausch vereinbart



Vizepräsident des Umweltausschusses im Senat, Senator Fabiano Contarato

Tag 3 in Brasilia

- // Rückverfolgungssystem von Gold als Gesetzesvorschlag
- // Unser Ansprechpartner für weitere Engagement-Aktionen im Senat
- // Perspektive der Investoren in den Senat hereintragen



Staatssekretariat des Ministeriums für Bergbau und Energie

Tag 3 in Brasilia

- // Interessiert an Austausch mit Initiativen zur Incentivierung von Kleinstschürfern
- // Interessiert an Best-Practice Möglichkeiten des „Fingerprinting“ von Gold
- // Fachaustausch und direkter Kanal für weiteres Engagement



Konferenz mit 15 katholischen Organisationen

Tag 4 in Brasilia

- // Fachlicher Input
- // BKC und das Engagement nun für Vernetzung bekannt
- // Kontakt zur Betroffenenperspektive für weiteres Engagement



Generalsekretär der brasilianischen Bischofskonferenz, Bischof Ricardo Hoepers

Tag 4 in Brasilia

- // Diskussion um eine ethisch-nachhaltige Anlagestrategie für brasilianische Kirche einbringen
- // Unterstützung unseres Engagements mit Kontakten und Kommunikation



Representantes do Bank für Kirche und Caritas chamam a atenção para o cuidado com a ética nos investimentos



Bürgermeister, Bischof, Caritas, Universität und 3 Betroffenen-Gruppen von Paracatu

Tag 5 in Paracatu

- // Größte Goldtagebaumine Brasiliens
- // Verknüpfung zu Organisationen und Personen, die die Begebenheiten und Herausforderungen vor Ort kennen
- // Sichtweisen auf den legalen Goldbergbau einholen



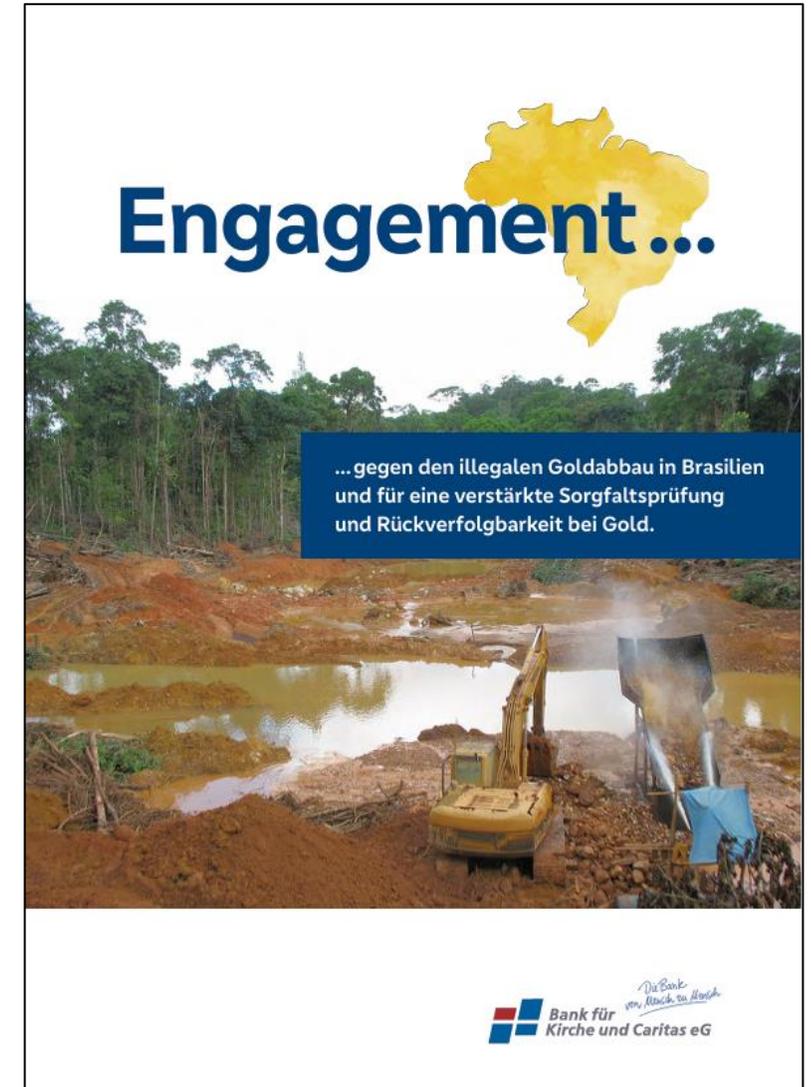


3

// Auftakt und nächste Schritte

Auftakt und nächste Schritte

- // **Umfassende Medienarbeit** erfolgt, um auf die Problematik des illegalen Goldabbaus und der mangelhaften Rückverfolgbarkeit und Sorgfaltsprüfung bei Gold aufmerksam zu machen.
- // **Strategieentwicklung** kollaborativer Engagements unter unserer Führung erfolgt.
- // Präsentation unseres Engagements bei verschiedenen **Investorengruppen** für eine mögliche Engagement-Allianz.
- // **Erste Engagement-Dialoge** mit Goldprodukt-anbietenden Finanzinstituten und -intermediären über eine verstärkte Sorgfaltsprüfung.
- // Weitere **konkrete Engagement-Aktivitäten** in Planung.
- // ...



// Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Richard Böger

// Vorstandsvorsitzender

05251 121-1000

richard.boeger@bkc-paderborn.de

www.bkc-paderborn.de



Tommy Piemonte

// Leiter Nachhaltigkeitsresearch

05251 121-1141

tommy.piemonte@bkc-paderborn.de

www.bkc-paderborn.de

Disclaimer

Dieses Dokument wurde von der Bank für Kirche und Caritas erstellt, unterliegt ihrem Urheberrecht und ist ausschließlich zur aktuellen Information ihrer Kunden bestimmt. Jede darüber hinausgehende Nutzung oder Weitergabe bedarf unserer schriftlichen Genehmigung sowie der Beachtung der gültigen Rechtsvorschriften. Es handelt sich hier weder um ein Angebot zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren noch um eine Bewertung oder Analyse. Die komprimierten Informationen entsprechen nicht zwangsläufig denen anderer Anbieter. Wir haben diese Informationen aus zuverlässig erachteten Quellen übernommen, ohne die Informationen selbst zu verifizieren und können deshalb die Ausgewogenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit nicht zusichern. Die Informationen sind datumsbezogen und nicht als Basis für eine Investitionsentscheidung geeignet. Diesbezüglich beraten wir Sie gern.

Wichtiger Hinweis zu Risiken von Anlageprodukten:

Bei der vorliegenden Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung i. S. d. § 63 Abs. 6 S. 1 WpHG. Sie dient lediglich der allgemeinen, unverbindlichen Information für den Vertrieb innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und stellt weder eine Anlageberatung noch eine Finanzanalyse dar. Des Weiteren stellt sie weder ein Angebot, noch eine direkte oder indirekte Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Investmentfondsanteilen, Derivaten, etc. dar. Die Geeignetheit der genannten Produkte muss jeder Anleger auf Basis eigener Prüfung gegebenenfalls unter Hinzuziehung qualifizierter Berater klären. Hinsichtlich der steuerlichen Auswirkungen sollte der Anleger im Vorfeld einen Steuerberater konsultieren. Diese Werbemitteilung ersetzt insbesondere nicht die Lektüre der Vertrags- und Verkaufsunterlagen, wie etwa "Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen". Vorübergehende Wertverluste können jederzeit eintreten, aber auch darüber hinausgehende Wertverluste bis zum Totalverlust sind möglich. Die Verwaltungsgesellschaft des OGAW kann beschließen, den Vertrieb des OGAW zu widerrufen.

Die Verkaufsunterlagen (Verkaufsprospekte, das PRIIP-Basisinformationsblatt, Jahres- und Halbjahresberichte) sind kostenlos in deutscher Sprache bei der Bank für Kirche und Caritas eG sowie im Internet über den Fondsselektor unter <https://fondsfinder.universal-investment.com/de/DE/Funds> und die Informationen zu den Anlegerrechten kostenlos und in deutscher Sprache im Internet unter <https://www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte> erhältlich.

Bank für Kirche und Caritas eG

Kamp 17 // 33098 Paderborn
Telefon 05251 121- 0 // Fax: 05251 121-212

Stand: Januar 2023